

# FRANKENWALD

DRAUSSEN. BEI UNS.



# Wandern im FRANKENWALD

**DIE** Partner fürs Wandern:



**FRANKENWALD TOURISMUS  
Service Center**

Adolf-Kolping-Straße 1  
96317 Kronach

Tel. 09261 601517

mail@frankenwald-tourismus.de  
www.frankenwald-tourismus.de



**Frankenwaldverein e. V.**

Karlsgasse 7  
95119 Naila

Tel. 09282 3646

info@frankenwaldverein.de  
www.frankenwaldverein.de



**Naturpark Frankenwald e. V.**

Güterstraße 18  
96317 Kronach

Tel. 09261 678290

info@naturpark-frankenwald.de  
www.naturpark-frankenwald.de



**BAYERN'S ERSTE**

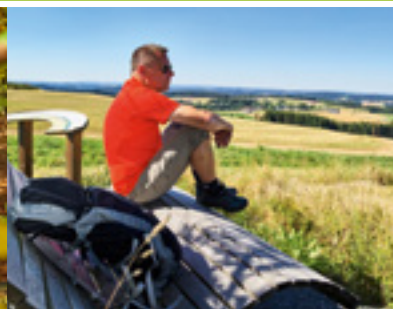
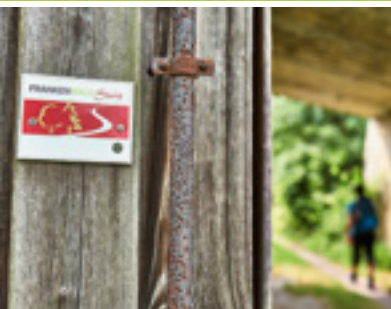


*Steig • Steigla*

Wege • Gastgeber • Service

www.wandern-im-frankenwald.de





## Seite

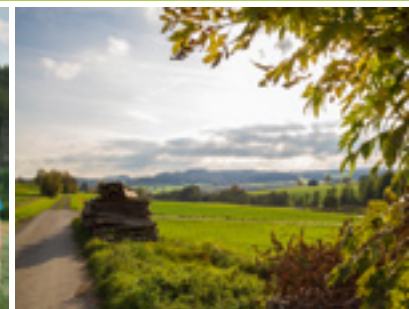
## INHALTSVERZEICHNIS

4	<b>Qualitätsregion Wanderbares Deutschland</b>
8	<b>Deutsches Wanderdrehkreuz im Frankenwald</b>
12	<b>FRANKENWALD Steig</b>
16	<b>Frankenweg</b> (Qualitätsweg)
20	<b>Fränkischer Gebirgsweg</b> (Qualitätsweg)
24	<b>Fränkisches Steinreich</b> (Qualitätsweg)
26	<b>Rennsteig</b>
28	<b>Kammweg</b> (Qualitätsweg)
30	<b>Markierungs-1x1</b>
32	<b>Das Steigla-Versprechen</b>
34	<b>FRANKENWALD Steigla – STILLE HÖREN</b>
36	12-Apostel-Weg, Geroldgrün
38	Achatzmühlen-Weg, Marienweiher
40	Petersgrat, Joditz
42	Ebersbacher Weg, Kulmbach
44	Entlang der Marter, Kronach
46	Wasserschloss-Runde, Mitwitz
48	Durchs Rehbachtal, Neuensorg
50	Pfaffenbergweg, Rothenkirchen
52	Arnikaweg, Teuschnitz
54	Stübengrabenweg, Weißenbrunn
56	Franzosen-Weg, Wirsberg
58	<b>FRANKENWALD Steigla – WEITE ATMEN</b>
60	Flaserkalk-Steig, Bad Steben
62	Eisenpark-Weg, Hadermannsgrün
64	Zum alten Grenzstein, Döbra

66	Wetzsteinmacher-Weg, Lauenstein
68	Dreierknock, Presseck
70	Schwarzenbacher Weitblicke, Schwarzenbach am Wald
72	Muschelkalkweg, Seibelsdorf
74	Steinbacher Lebenslinien, Steinbach am Wald
76	Ködeltour, Steinwiesen
78	Dörnach-Steig, Wallenfels
80	<b>FRANKENWALD Steigla – WALD VERSTEHEN</b>
82	Grenzer-Weg, Carlsgrün
84	Rehberg-Weg, Kulmbach
86	Fischbachmühlen-Weg, Lauenstein
88	Durchs Grubenholz, Lippertsgrün
90	Der Kirchgänger, Nordhalben
92	Süßengut-Weg, Mittlere Schnaid
94	Zum Forstmeistersprung, Stadtsteinach
96	Im Kohlenwald, Stockheim
98	Rund um die Gaaßleith, Wartenfels
100	Goldener-Falk-Weg, Wirsberg
102	<b>FRANKENWALD Steigla – ÜBERSICHTSKARTE</b>
104	<b>Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland</b>
114	<b>Tourist-Informationen</b>
118	<b>Wanderausrüstung</b>
120	<b>Zertifizierte Wanderführer</b>
122	<b>Naturpark-Ranger</b>
124	<b>Best of Wandern - Testcenter Frankenwald</b>
126	<b>Trekking im Frankenwald</b>
128	<b>Baumgefahren im Wald</b>
130	<b>Frankenwald Wandermarathon</b>
132	<b>Wanderarrangements</b>



**Der FRANKENWALD –  
Bayerns erste Qualitätsregion  
Wanderbares Deutschland!**



Was dem Bierkenner das Bayerische Reinheitsgebot, ist dem Wanderer das Qualitätssiegel „Wanderbares Deutschland“. Und genau dieses finden Sie bei uns – im Frankenwald!



Als erste Region in Bayern dürfen wir seit September 2015 das renommierte Siegel „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes tragen. Mehr als 40 Kriterien galt es dabei auf der großen Wandererwunschliste zu erfüllen: Ob zertifiziertes Wanderwegenetz mit abwechslungsreichen Streckenverläufen, herzliche Gastgeber mit wanderfreundlichen Unterkünften oder aktuelle Wanderinformationen und spezieller Service abgestimmt auf die Bedürfnisse unserer Gäste – bei uns im Frankenwald kommt jeder „Wandertyp“ auf seine Kosten. Im Jahr 2018 wurde die Rezertifizierung durchgeführt und der Frankenwald als Qualitätswanderregion bestätigt.

Probieren Sie es doch einfach mal aus und entdecken Sie unsere unverwechselbare Landschaft im Herzen Deutschlands auf Ihre ganz persönliche Weise:

Lauschen Sie mit uns der beruhigenden Stille der Natur, atmen Sie Weite und eröffnen Sie neue Horizonte für Augen und Seele, erkunden Sie unseren Wald in all seinen Facetten. Unsere FrankenwaldSteigla nehmen Sie mit auf eine ungewöhnliche Reise der Sinne. Einfach mal raus aus dem hektischen Alltag – rein ins Naturerlebnis!

„Geprüfte Qualität“ ist für uns mehr als nur ein Schlagwort. Es ist ein Versprechen an Sie als unsere Gäste. Wir möchten Ihnen die Zeit im Frankenwald „einfach schön“ machen.

Wanderer willkommen!  
Draußen. Bei uns.



DIE Partner fürs Wandern im

# FRANKENWALD

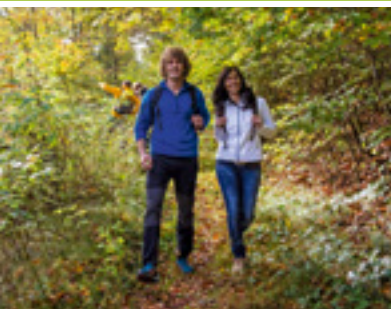


Naturpark  
FRANKENWALD



**Das „Drehkreuz des Wanderns“  
– ein außergewöhnliches  
Wandererlebnis!**





## DREHKREUZ DES WANDERNS

Es ist deutschlandweit einmalig und so etwas wie „der Nabel des Wanderns“: Unser „Drehkreuz des Wanderns“ in Untereichenstein/Blankenstein. Gleich fünf überregional bekannte und zum Teil qualitätsgeprüfte Fernwanderwege starten bzw. enden hier an der ehemals innerdeutschen Grenze. Sie symbolisieren auf beeindruckende Weise ein noch heute kaum fassbares Wunder der Geschichte: die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands!

Wo jahrzehntelang hohe Stacheldrahtzäune, mächtige Spähtürme und bedrohliche Schieß- und Minenanlagen die Menschen in Bayern und Thüringen gewaltsam voneinander trennten, können unsere Gäste heute „grenzenlos“ innerdeutsche Geschichte erleben und entlang des „Grünen Bandes“ in ein unberührtes Naturbiotop eintauchen.

Sie möchten gerne in die einzelnen Fernwanderwege am „Drehkreuz“ reinschnuppern? Dann haben wir mit unserer „Sternwanderung am Drehkreuz des Wanderns“ genau das richtige Arrangement für Sie! Sie erlaufen jeweils eine Tagesetappe auf allen fünf Fernwanderwegen mit festem Quartier. Alle Infos zum Arrangement finden Sie auf [www.wandern-im-frankenwald.de](http://www.wandern-im-frankenwald.de).

Willkommen im Frankenwald!  
Draußen. Bei uns.



Entdecken Sie mit uns am „Drehkreuz des Wanderns“:



den Frankenwaldsteig

— 242 km



den Franckenweg

— 520 km



den Fränkischen Gebirgsweg

— 425 km



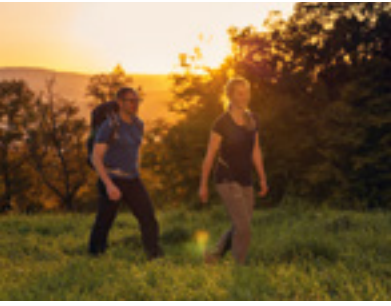
den Rennsteig

— 168 km



den Kammweg

— 289 km



## FRANKENWALD *Steig*

Schnüren Sie die Wanderschuhe und öffnen Sie die Sinne für ein etwas anderes Wandererlebnis: Auf unserem 242 Kilometer langen Frankenwaldsteig erwandern Sie sich den Frankenwald in seiner ganzen Vielfalt.

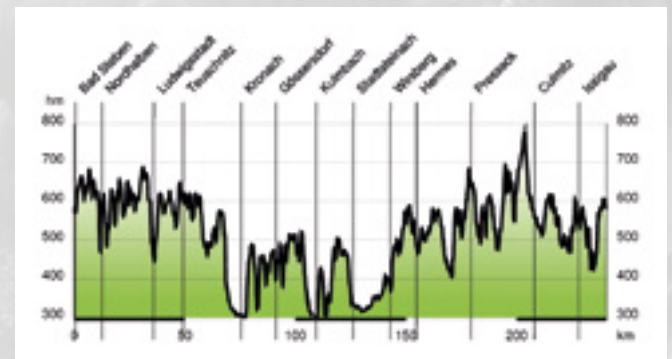
Am besten starten Sie gleich frühmorgens auf eine der insgesamt 13 Etappen und spüren hautnah die Atmosphäre des erwachenden Waldes. Das sanfte Rauschen der Blätter im Wind, der gedämpfte Ruf eines Käuzchens in der Morgenstille, das leise Knacken der Äste im Unterholz, wenn das Wild erwacht: Hören Sie genau hin und staunen Sie über die Vielfalt der Geräuschwelt im „stillen“ Wald. Genießen Sie den Sonnenaufgang an einem der zahlreichen Aussichtspunkte. Der Horizont wird weit, das Licht malt ein buntes Farbenspiel am Himmel und mit etwas Glück können Sie einen der in Deutschland so selten gewordenen Schwarzstörche seine majestätischen Kreise ziehen sehen.

Auf Ihren verschiedenen Tagesetappen erkunden Sie unseren Frankenwald mit allen Sinnen: Was hat es mit dem „Blauen Gold“ auf sich? Warum heißt eine der größten Festungsanlagen Deutschlands „Rosenberg“? Was hat die Fichte als „Brotbaum“ des Frankenwaldes mit der Flößerei zu tun? Und wo genau versteckt sich eigentlich die „heimliche Hauptstadt des Bieres“?

Lüften Sie die Geheimnisse unserer Region, erwandern Sie sich historische Bauwerke, urige Dörfer und gemütliche Wirtshäuser und werfen Sie einen Blick auf das Leben hier bei uns im Frankenwald.

Sie übernachten in wanderfreundlichen Unterkünften bei unseren zertifizierten „Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland“, die die strengen Kriterien des Deutschen Wanderverbandes gerne erfüllen. Sie kennen die Bedürfnisse ihrer Wandergäste genau und haben sicher den einen oder anderen „Geheimtipp“ für Sie. Vom leckeren Lunchpaket über aktuelle Wanderinformationen bis hin zum individuellen Wander-Shuttle: Unsere Gastgeber sind gerne für Sie da!

Also auf zu Ihrer Rundreise durch den Frankenwald! Draußen. Bei uns.



### Tourdaten

Länge: 242 km  
Dauer: 72 h 10 min

### Zusatzinformationen

Schwierigkeitsgrad: schwer  
Höhenmeter: 5695 m



### Informationen

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center  
 Adolf-Kolping-Straße 1 • 96317 Kronach  
 Tel. 09261 601517 • Fax 09261 601515  
 mail@frankenwald-tourismus.de  
 www.frankenwaldsteig.de







## FRANKENWEG

### Vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb

Die ganze Vielfalt Frankens auf nur einem Weg erkunden? Aber ja! Möglich ist dies auf dem 520 Kilometer langen „Frankenweg – Vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb“. Im Jahr 2004 wurde er als einer der ersten großen Fernwanderwege überhaupt mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet.

Sechs fränkische Urlaubsregionen mit ihren typischen Landschaften, Menschen und Eigenarten durchstreift der Frankenweg von seinem Startpunkt am „Drehkreuz des Wanderns“ in Untereichenstein/Blankenstein aus: den Frankenwald, den Obermain-Jura, die Fränkische Schweiz, das Nürnberger Land, den Naturpark Altmühltal und das Fränkische Seenland. Er endet schließlich in Harburg auf der Schwäbischen Alb.



#### Informationen zum Gesamtweg

Tourismusverband Franken e. V.  
 Pretzfelder Straße 15 • 90425 Nürnberg  
 Tel. 0911 941510 • Fax 0911 9415110  
 info@frankentourismus.de  
 www.frankenweg.de





Der Frankenweg durchquert den Frankenwald auf 123 Kilometern, streift Höhenzüge mit überraschenden Ausblicken, tief eingeschnittene Wiesentäler und dichte Wälder. Historische Flößerorte liegen ebenso an der Strecke wie das wildromantische Höllental, der Döbraberger als höchste Erhebung des Frankenwaldes, das enge Tal der Wilden Rodach, die Lucas-Cranach-Stadt Kronach mit der nie bezwungenen Festung Rosenberg und Kulmbach, die „heimliche Hauptstadt des Bieres“, mit der trutzigen Plassenburg.

Erwandern Sie sich den Frankenwald mit allen Sinnen und genießen Sie die fränkische Lebensart in vollen Zügen.

#### Informationen Bereich Frankenwald

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center  
 Adolf-Kolping-Straße 1 • 96317 Kronach  
 Tel. 09261 601517 • Fax 09261 601515  
[mail@frankenwald-tourismus.de](mailto:mail@frankenwald-tourismus.de)  
[www.wandern-im-frankenwald.de](http://www.wandern-im-frankenwald.de)





## FRÄNKISCHER GEBIRGSWEG

Der 425 Kilometer lange „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ verbindet die höchsten Gipfel der fränkischen Landschaften, führt die Wanderer in geheimnisvolle Felsenlabyrinth und Höhlen, vorbei an stolzen Burgen und durch traditions- und kulturreiche Städte. Ausgehend vom „Drehkreuz des Wanderns“ in Untereichenstein/Blankenstein im Frankenwald führt er weiter ins Fichtelgebirge, wo der große Waldstein, der Doppelgipfel der Kösseine, der Ochsenkopf und natürlich der Schneeberg – mit 1.051 Metern Frankens höchster Gipfel – auf den Wanderer warten.

In der Fränkischen Schweiz und dem nördlichen Teil des Nürnberger Landes geht es vorbei an den charakteristischen, hoch aufragenden Kalksteinfelsen und den geheimnisvollen Tropfsteinhöhlen. Entstanden sind die skurrilen Felsformationen und Hohlräume als Teil der süddeutschen Schichtstufenlandschaft durch Meeresablagerungen aus der Zeit des Erdmittelalters.

In Hersbruck mündet der Fränkische Gebirgsweg schließlich in den Frankenweg, ebenfalls ein „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“.

Neben den zahlreichen Gipfeln der durchwanderten Mittelgebirge sind die vielfältigen kulturellen Highlights entlang der Strecke wie das Felsenlabyrinth in Wunsiedel, das Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth oder die Wallfahrtsbasilika in Gößweinstein immer einen Stopp oder Abstecher wert.

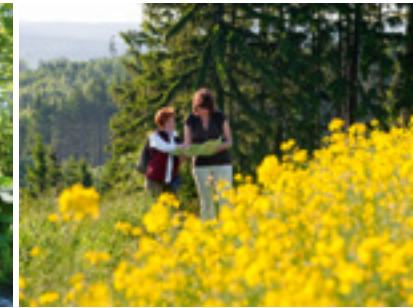
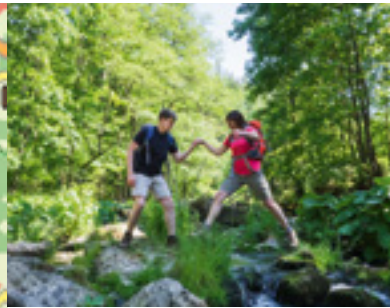
Eine fränkische Brotzeit und eine Schnaps- oder Bierspezialität kommen dann nach einem erlebnisreichen Wandertag gerade recht – schließlich befindet man sich in der Genussregion Oberfranken!



### Informationen zum Gesamtweg

Tourismusverband Franken e. V.  
Pretzfelder Straße 15 • 90425 Nürnberg  
Tel. 0911 941510 • Fax 0911 9415110

info@frankentourismus.de  
www.fränkischer-gebirgsweg.de



Im Frankenwald führt der Fränkische Gebirgsweg auf 38,5 Kilometern vom Drehkreuz des Wanderns in Untereichenstein bis Münchberg. Der erste Teil des Weges verläuft auf thüringischer Seite entlang der Saale direkt auf dem ehemaligen deutsch-deutschen Grenzstreifen. Heute ist das sogenannte „Grüne Band“ mit 1.393 Kilometern der längste zusammenhängende Biotopverbund Deutschlands.

Durch beeindruckende Tallandschaften führt der Weg immer wieder über Hochflächen, die den Blick auf den 794 Meter hohen „Gipfel des Frankenwaldes“, den Döbraberg, freigeben. Durch urige Dörfer mit kulturhistorisch interessanten Kirchen oder Museen geht es in Richtung Fichtelgebirge, das man mit seinen Höhenzügen immer im Blick hat.

#### Informationen Bereich Frankenwald

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center  
Adolf-Kolping-Straße 1 • 96317 Kronach  
Tel. 09261 601517 • Fax 09261 601515

mail@frankenwald-tourismus.de  
www.wandern-im-frankenwald.de



## FRÄNKISCHES STEINREICH

Geologie auf Schritt und Tritt – das bietet Ihnen der Qualitätsweg Wanderbares Deutschland „Fränkisches Steinreich“, der auf rund 75 Kilometern vom Großen Waldstein im Fichtelgebirge bis nach Fels/Schübelhammer im Frankenwald führt.

Auf vier Tagesetappen zwischen 15 und 22 Kilometern Länge erwandern Sie sich mehr als 40 interessante und informative Wegpunkte mit erd- und kulturgeschichtlichem Hintergrund. Zu Beginn der Wanderung, am eindrucksvollen Granitmassiv des Großen Waldsteins, durchqueren Sie die außergewöhnlichen Gneiskomplexe des Münchberger Hügellandes.



Auf dem zweiten Abschnitt des Weges begegnen Ihnen die teilweise mehr als 500 Millionen Jahre alten Gesteinsschichten des westlichen Frankenwaldes. Vorbei an der barocken Wallfahrtsbasilika „Mariä Heimsuchung“ in Marienweiher und durch die malerische Steinachklamm führt Ihr Weg. Der integrierte Themenweg „1.000 Schritte Erdgeschichte“ zeigt Ihnen dann anschaulich die Entstehungsgeschichte unserer Erde vom unförmigen Materienhaufen bis zur Geschichte des Menschen auf den letzten Zentimetern.

Genießen Sie am Abend fränkische Gemütlichkeit mit typischen Spezialitäten der regionalen Küche - ein leckeres Bier zum Tagesabschluss darf dabei nicht fehlen!

### Informationen

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center  
Adolf-Kolping-Straße 1 • 96317 Kronach  
Tel. 09261 601517 • Fax 09261 601515  
mail@frankenwald-tourismus.de  
www.wandern-im-frankenwald.de



## RENNSTEIG

Der legendäre Rennsteig – unzählige Wanderer haben ihn komplett bezwungen, er ist ein Muss für viele und gehört in jede „Wanderer-Trophäensammlung“.

Er ist wohl der älteste und bekannteste der insgesamt 220 Rennwege im deutschsprachigen Raum. Im Jahr 1330 wurde er erstmals urkundlich erwähnt und diente lange Zeit als Kurierweg und zum Teil auch Grenzweg zwischen Bayern und Thüringen.

Auf rund 169 Kilometern verläuft er von Hörschel bei Eisenach zunächst auf der Kammlinie des Thüringer Waldes, durchquert auf 13 Kilometern den Frankenwald zwischen Tettau und Steinbach am Wald und endet schließlich in Blankenstein/Untereichenstein am „Drehkreuz des Wanderns“.

### Der Rennsteig im Frankenwald:

Die Etappe von Spechtsbrunn nach Steinbach am Wald führt die Wanderer über die „Kalte Küche“, einen der bedeutendsten Passübergänge des Thüringer Waldes. Die Alte Heeres- und Handelsstraße von Nürnberg nach Saalfeld und Leipzig überquerte hier das Gebirge.



An der „Schleifenwiese“ passiert der Weg die Landesgrenze zwischen Thüringen und Bayern, eine Tafel erinnert an die Wiedereröffnung des Rennsteigs im Jahr 1990. Unmittelbar nach der Ziegelhütte verläuft der Rennsteig bis Steinbach am Wald parallel auf dem „Schönwappenweg“, der wegen seiner vielen mit Wappen verzierten Grenz- und Dreierrennsteine einer der schönsten Wegabschnitte des Rennsteigs ist.

### Informationen

Regionalverbund Thüringer Wald e. V.  
 Bahnhofstraße 4 – 8 • 98527 Suhl  
 Tel. 03681 35305-0 (Allgemein)  
 Fax 03681 35305-6  
 info@thueringer-wald.com  
 www.thueringer-wald.com





## KAMMWEG

Einsteigen und abschalten. Der Fernwanderweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland verbindet die drei Bundesländer Sachsen, Bayern, Thüringen sowie die vier Urlaubsregionen Erzgebirge, Vogtland, Franken und Thüringen.

Von Altenberg-Geising im Osterzgebirge durch das Vogtland nach Blankenstein in Thüringen, dem Startort des Rennsteiges, stehen 289 km Wanderweg in bemerkenswerter Natur für Tageswanderungen oder ausgedehnten Wanderurlaub zur Verfügung.

In den Monaten Mai bis Oktober lädt der Kammweg zum Wandern in die einzigartige Natur und das Gebirge im sächsisch-böhmischen Kammgebiet ein. Wanderer haben die Wahl zwischen einer der modernsten Großschanzen Europas, mehr als 23 Museen und natürlich auch den Schauwerkstätten der erzgebirgischen Volkskunst, die ganzjährig geöffnet sind, unzähligen Zeugnissen des Bergbaus, wie Stollen und Schaubergwerken – und das alles direkt am Weg.

Geübte Wanderurlauber können in Blankenstein/Untereichenstein ihre Wanderung über das Deutsche Wanderdrehkreuz im Frankenwald direkt auf dem Rennsteig, Frankenweg, dem Fränkischen Gebirgsweg oder auch dem FrankenwaldSteig fortsetzen.

[www.kammweg.de](http://www.kammweg.de)



### Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e. V.  
Adam-Ries-Str. 16 • 09456 Annaberg-Buchholz  
Tel. 03733 188000 • Fax 03733 1880020

[info@erzgebirge-tourismus.de](mailto:info@erzgebirge-tourismus.de)  
[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de)

Tourismusverband Vogtland e. V.  
Göltzschtalstr. 16 • 08209 Auerbach  
Tel. 03744 188860 • Fax 03744 1888659

[info@vogtland-tourismus.de](mailto:info@vogtland-tourismus.de)  
[www.vogtland-tourismus.de](http://www.vogtland-tourismus.de)

## MARKIERUNGS-1x1

Damit Sie sich in unserer Wanderregion und auf dem umfangreichen Wegenetz gut zurechtfinden, haben wir in der gesamten Region eine einheitliche Wegweisungs- und Markierungssystematik umgesetzt:

### Hinweisschilder Ausgangspunkte



Im gesamten Frankenwald gibt es über 30 sogenannte „Ausgangspunkte Wanderbares Deutschland“.

Diese führen Sie zu den Startpunkten unserer FrankenwaldSteigla.

### Infotafeln Ausgangspunkte

An den Ausgangspunkten finden Sie eine Detailkarte zum jeweiligen FrankenwaldSteigla sowie Übersichtskarten zu weiteren Wanderwegen im Umkreis. Die FrankenwaldSteigla sind ausgewählte Rundtouren zwischen 5 und 17 Kilometern Länge mit besonderem Erlebnischarakter. An (fast) jedem Ausgangspunkt startet ein solches FrankenwaldSteigla. Haben Sie ihre Tour ausgewählt, dann steht Ihrem Wandervergnügen nichts mehr im Wege.



### Wegemarkierungen

Zur Orientierung auf Ihrer Wandertour folgen Sie einfach der jeweiligen Routenmarkierung. Dies könnte z. B. sein:



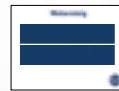
FrankenwaldSteigla: Unsere schönsten 31 Wanderrouten, die alle mit dem **FrankenwaldSteigla-Zeichen** und dem jeweiligen Wegenamen versehen sind.



**Örtliche Rundwanderwege**, die allesamt mit zweistelligen Buchstaben-/Zahlenkombinationen und dem Wegenamen in grüner Schrift gekennzeichnet sind.



Die insgesamt 14 **Haupt-Rundwanderwege** sind überwiegend größere Tagestourenvorschläge, die mit einer blauen Zahl und dem Wegenamen markiert sind.



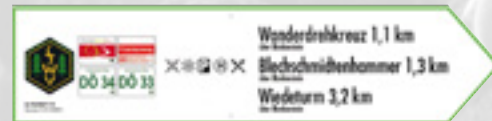
Rund 20 ausgesuchte **Themenwege** erinnern an altes Handwerk, Geschichte und Naturbesonderheiten. Sie sind mit blauen Zeichen auf weißem Grund gekennzeichnet.



Die großen **Haupt-Wanderwege** sind regionale, überregionale, ja sogar international verlaufende Wanderrouen, die mit eigenen Wegesymbolen gekennzeichnet sind. Diese Touren sind Strecken- und Rundtouren, die nur in mehreren Tagen bzw. Etappen bewältigt werden können.

### Wegweiser

An den zentralen Knotenpunkten und den Einstiegen zu den Wanderwegen finden Sie neben den Markierungszeichen auch Wegweiser. Diese informieren Sie darüber, in welcher Entfernung auf welchem Weg das nächste Nahziel und ggf. weitere Fernziele liegen.

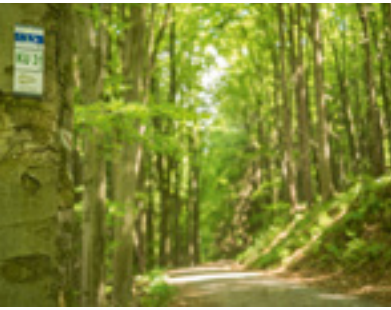


### Digitale Daten und QR-Codes

Alle unsere ausmarkierten Wanderwege sind digitalisiert und auch online abrufbar. Klicken Sie einfach unter [www.wandern-im-frankenwald.de](http://www.wandern-im-frankenwald.de) die gewünschte Tour an und laden Sie diese auf Ihr Smartphone oder Ihr mobiles Navigationsgerät.

An den Ausgangspunkten und in unseren Werbemitteln finden Sie zudem QR-Codes, die zu den jeweiligen Touren passen und die Sie direkt zu den aktuellen Streckendaten führen.





## DIE FRANKENWALDSTEIGLA DAS STEIGLA-VERSPRECHEN

Die FrankenwaldSteigla sind unsere schönsten Wege im Frankenwald, verteilt in der gesamten Region. Nach den anspruchsvollen Kriterien des Deutschen Wanderverbandes ausgesucht und bewertet, machen diese abwechslungs- und erlebnisreichen Halbtagesrundtouren Lust auf mehr im Frankenwald.

Genießen Sie die Wanderung auf unseren FrankenwaldSteigla, denn eines ist klar: Verlaufen, in der Karte nach dem Weg suchen oder gar nach dem Weg fragen müssen war gestern.

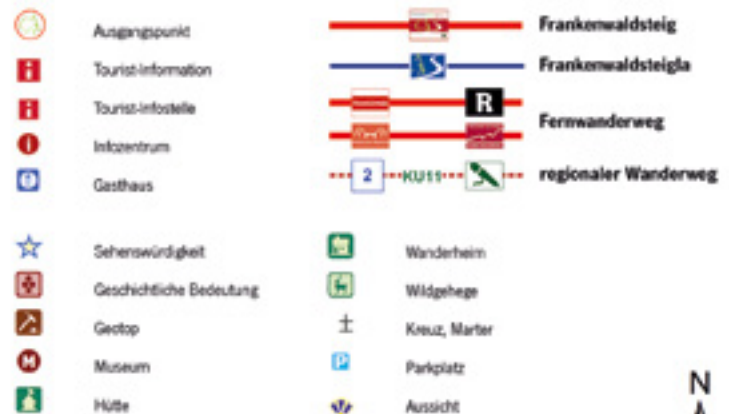
Alle FrankenwaldSteigla sind mit einheitlichen, gut erkennbaren **Wegzeichen** ausreichend markiert. Zusätzlich finden Sie an allen Kreuzungen und Knotenpunkten **Wegweiser**, die am Weg liegende Nah- und Fernziele, Einkehrmöglichkeiten oder Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten ausweisen. An allen Ausgangspunkten der FrankenwaldSteigla stehen übersichtliche und einheitlich gestaltete **Wandertafeln**, die Sie mit einer Karte, dem Höhenprofil, einer kurzen Beschreibung und den Highlights an der Strecke über das jeweilige FrankenwaldSteigla informieren.

Aber auch die **Wegbeschaffenheit** der FrankenwaldSteigla bietet einen Qualitätsstandard, der über das normale Maß hinausgeht. Große Teile der Wege verlaufen auf „naturnahem Untergrund“, das heißt auf nicht befestigten Wald- und Wiesenwegen. Befestigte oder gar geteerte Abschnitte werden bewusst vermieden. Manchmal ein kurzes Stück auf oder an befahrenen Straßen zu wandern, ist die unvermeidliche Ausnahme.

Eine **Einkehrmöglichkeit** direkt am Weg oder in gut erreichbarer Nähe gehört ebenso zu einem FrankenwaldSteigla wie bei einigen Touren die Möglichkeit, den Ausgangspunkt mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** zu erreichen.

Sie sehen also: Mit unseren FrankenwaldSteigla bieten wir Ihnen entspannende und spannende Wandertouren durch den Frankenwald mit all seinen Facetten.

Eine Reise für alle Sinne! Draußen. Bei uns.



FRANKENWALD *Steigla*

## STILLE HÖREN

Dem Rascheln der Bäume im Wind lauschen, auf das sanfte Plätschern eines Baches horchen, dem leisen Zirpen einer Grille zuhören.  
Kontrastprogramm zur Reizüberflutung:  
Draußen. Bei uns.





Die 12 Apostel



Aussichtspunkt Langesbühl

# FRANKENWALD Steigla

## 12-Apostel-Weg

Der „12-Apostel-Weg“ führt Sie über eine sonnenbeschienene Hochfläche, ins Tal der sanft plätschernden Ölsnitz und durch abwechslungsreiche Waldpartien sowie über die imposanten Schieferhalden der früheren Bergbaukultur. Immer wieder neue Ausblicke eröffnen sich – eine besondere Rundumsicht liefert der Turm am Langesbühl!

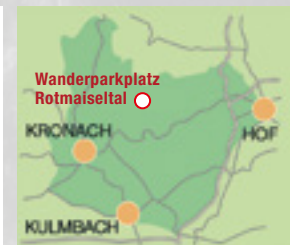
Je nachdem, ob Sie unseren Weg mit oder gegen den Uhrzeigersinn wandern, begegnen Ihnen früher oder später die Namensgeber der Wanderung: eine Reihe von heute 10 und ehemals 12 geheimnisvollen Diabassteinen. Die Gelehrten streiten sich: Stehen die Monolithen schon seit 5.000 Jahren als eine Art oberfränkisches Stonehenge? Oder setzten Christen sie im Mittelalter? 12 Stück, eine heilige Zahl! Andere Forscher sehen Spuren neuzeitlicher Bearbeitung. Ist die Steinanordnung also noch jünger? Den Diabassteinen ist dieser Streit gleichgültig: **Sie stehen in aller Ruhe, felsenfest.** Lassen Sie sich von diesem Gleichmut inspirieren: Es ist eine wunderbare Gelegenheit, die Stille in aller Seelenruhe zu genießen!

### Tipps und Sehenswertes

- Schieferhalde und Schieferstisch bei Dürrenwaidhammer
- 12 Apostel (Diabassteine aus der Jungsteinzeit bei Langenbach)
- Aussichtspunkt Langesbühl



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 17,2 km  
Dauer: 5 h 40 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 463 m

### Ausgangspunkt

Wanderparkplatz  
Rotmaiseltal  
an der ST 2198 bei Dürrenwaidhammer,  
95179 Geroldsgrün

### Ansprechpartner

Tourist-Information  
Bad Steben  
Tel. 09288 7470





Wegweiser vor der Basilika Marienweiher



Kapelle an der ehemaligen Achatzmühle

## FRANKENWALD Steigla

### Achatzmühlen-Weg

Auf Schritt und Tritt begegnen Ihnen in dieser Gegend die Zeichen jahrhundertealter Frömmigkeit: mächtige Sandsteinmarnen, drei oder vier Meter hohe Holzkreuze und ein ganzer Kreuzweg. Ein Wunder ist das nicht, denn schließlich pilgern mehr als 5.000 Menschen jährlich zur päpstlichen **Basilika Marienweiher**, einer der ältesten Marienwallfahrtskirchen Deutschlands. Doch schon ein paar Schritte außerhalb des Ortes ist von diesem Ansturm kaum etwas zu spüren. In angenehmem Wechsel von Wald- und Wiesenpfaden genießen Sie schon beschauliche Stille auf unserem „**Achatzmühlen-Weg**“. Vielleicht vernehmen Sie von Zeit zu Zeit ein geheimnisvolles Flüstern der Vergangenheit: Nicht nur Gebete haben die alten Bäume hier gehört! Auf Ihrem Weg kreuzen Sie den sagenumwobenen Mordgraben, wo einst der Mörder eines jungen Barons am Tag nach der Tat selbst geheimnisvoll zu Tode kam. Auch der Anblick der verfallenen **Achatzmühle** lässt die Gedanken schweifen. Heute erinnern nur noch einige alte Eichen und die 1922 erbaute Wegkapelle in einer idyllischen Landschaft an den einst regen Mühlenbetrieb.

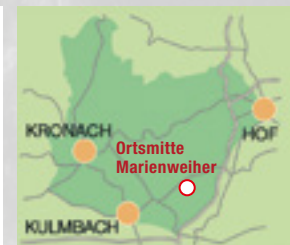
#### Tipps und Sehenswertes

- Päpstliche Wallfahrtsbasilika Marienweiher
- Kapelle ehem. Achatzmühle
- Kemnather Kreuz
- Ausblick Marienweiher
- Freizeitareal Zechteich

... und noch etwas: Sollte Sie selbst ein Gedanke drücken und Sie wollen ihn loswerden, ist er im unscheinbaren Briefkasten nahe Hermes sicherlich gut aufgehoben. Die Aufschrift „Bankgeheimnisse“ wird zumindest hier sehr ernst genommen!



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 11,4 km  
Dauer: 3 h 35 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 221 m

#### Ausgangspunkt

Ortsmitte Marienweiher  
Parkplatz an der Ortsdurchfahrt, gegenüber der Basilika  
95352 Marktleugast

#### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880





Blick vom Petersgrat über die Saale



Lamitzmühle

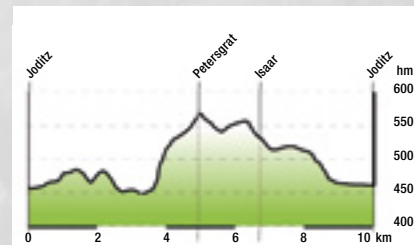


Legende siehe Seite 33

## FRANKENWALD *Steigla*

### Petersgrat

Als wollte die Saale in dieser idyllischen Gegend ein wenig länger verweilen, zieht sie verträumt Schleife um Schleife rings um Joditz. Am Aussichtspunkt „**Petersgrat**“, der unserem Weg seinen Namen gibt, stehen Sie 100 Meter über dem gewundenen Ufer und hören die Saale ruhig dahinplätschern. Hier stand einst schon **Jean Paul**, der in Joditz elf prägende Kindheitsjahre verbrachte und dieses Dorf seinen „geistigen Geburtsort“ nannte. Wenn Sie mit dem Auenseeblick eine weitere traumhaft schöne Station unserer Wanderung erreicht haben, liegt unter Ihnen der in eine Saaleschleife gebettete Auensee. erinnerte sich Jean Paul an diesen Ort, als er das „Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wutz in Auenthal“ schrieb? Man kann es glauben, denn die Erzählung preist ja das große Glücksgefühl im Kleinen, im Stillen. Genießen Sie die beschauliche Wanderung, wandeln Sie auf leisen Sohlen über den weichen Nadelwaldboden des ausgedehnten Forstgebietes Leuchtholz. Das sanfte Plätschern der Saale wird Sie begleiten: ruhig und gemächlich, Schleife um Schleife.



#### Tourdaten

Länge: 10,1 km  
Dauer: 3 h

Schwierigkeitsgrad: leicht  
Höhenmeter: 234 m

#### Tipps und Sehenswertes

- Jean-Paul-Museum
- Jean-Paul-Felsen
- Sächsische Saale/Saaleschleifen
- Aussichtspunkt Petersgrat

#### Ausgangspunkt

Wanderparkplatz  
Ortsmitte Joditz  
Isaarer Straße  
95189 Köditz

#### Ansprechpartner

Ferienregion  
Selbitztal-Döbraberg  
Tel. 09282 6829





Die Plassenburg in Kulmbach im Frankenwald



Im Buchwald hinter der Plassenburg

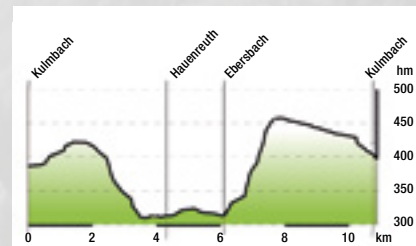
# FRANKENWALD *Steigla*

## Ebersbacher Weg

Das sanfte Rauschen des **Weißten Mains** begleitet uns ein gutes Stück auf unserem „**Ebersbacher Weg**“. Wir beobachten, wie ihn bei Aichig der Teufelsgraben stärkt und bei der Forstlasmühle die Schorgast. Zwar ist der Quellfluss des Mains kürzer als sein Bruder, der Rote Main, dafür aber deutlich wasserreicher! Bei Hauenreuth staut ein Wehr den Fluss und erinnert tosend daran, dass die Kraft des Wassers hier schon genutzt wurde, als von alternativen Energien noch keine Rede war. Bei Ebersbach lockt eine Kneippanlage, die Sie einlädt, die abwehrstärkenden Kräfte des Wassers am eigenen Leib zu spüren. Im wunderschönen **Buchwald** hinter der Plassenburg ist das Wasser nicht zu hören, dafür aber das Zwitschern der Vögel, das Rascheln der Blätter und das Streichen des Windes durch die Baumkronen.



Legende siehe Seite 33



### Tipps und Sehenswertes

- Plassenburg mit Museen
- Buchwald bei der Plassenburg
- Weißer Main und Wehr in Hauenreuth
- Kneippanlage bei Ebersbach

### Tourdaten

Länge: 12,8 km  
Dauer: 4 h

Schwierigkeitsgrad: leicht  
Höhenmeter: 299 m

### Ausgangspunkt

Plassenburg Kulmbach  
Parken a. Parkplatz Schwedensteg o. dem EKU-Platz. Stadtbus-Linie Nr. 5 zur Plassenburg (Haltestelle Klostersgasse)

### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880





Die Festung Rosenberg



Auf dem Kreuzweg bei Glosberg



Legende siehe Seite 33

## FRANKENWALD *Steigla*

### Entlang der Marter

Schritt für Schritt, gleichmäßig im eigenen Rhythmus - fast 15 Kilometer lang lässt uns der Rundweg „**Entlang der Marter**“ die meditative Wohltat des Wanderns spüren. Es sind alte und schon oft begangene Wege!

Der **Franziskanerweg** im Haßlachtal: Sumpfig war es früher hier auf dem Versorgungsweg zwischen dem Kloster in Kronach und der Wallfahrtskirche Glosberg. Manch einer verlor auf unsicherem Untergrund sein Leben. Noch aus heidnischer Zeit kommt der Glaube, die Seele eines auf nicht natürliche Weise Verstorbenen fände nur in einem Stein seine Ruhe. Und so sind die **Martern**, diese typisch fränkischen Bildstöcke, am Wegesrand beides: Mahnung, auf den Weg zu achten, und Bitte, für die Seelen der Verstorbenen zu beten. Zwischen dem Wallfahrtsort Glosberg und dem Rauscherberg folgen wir dem Kapellenweg, den bildliche Darstellungen der sieben Schmerzen Mariens zieren: Die Marienstatue in Glosberg soll 1727 dreimal blutige Tränen geweint haben. Die mächtige und altherwürdige Crana steht vor uns! Wir genießen auf dem Höhenrücken den **fantastischen Ausblick** und die Stille, sie bringen uns „zur Besinnung“: Weit schauen wir auf der einen Seite ins Haßlachtal, auf der anderen ins Kronachtal. Hier oben stellen sich nur ein paar Bäume dem Wind entgegen: Fast ungehindert weht er uns die Alltagsorgen aus dem Kopf.

#### Tipps und Sehenswertes

- Festung Rosenberg mit Fränkischer Galerie
- Ausblicke ins Haßlach- und Kronachtal
- Bildstöcke und Kreuzweg entlang des Weges
- Marienkapelle bei Glosberg
- Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung in Glosberg
- Erdbeerfelder zum Selbstopflücken bei Bernsroth (Saison)



#### Tourdaten

Länge: 14,9 km  
Dauer: 4 h 40 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 395 m

#### Ausgangspunkt

Festung Rosenberg  
Festung 1  
96317 Kronach

#### Ansprechpartner

Tourismus- und  
Veranstaltungsbetrieb  
Stadt Kronach  
Tel. 09261 97236





Wasserschloss Mitwitz mit Schlosspark



Ausblick bei Häusles

## FRANKENWALD *Steigla*

### Wasserschloss-Runde

Ein **Renaissanceschloss inmitten von Wasser!** Für uns strahlt dieser Anblick angenehme Ruhe aus – auch für die Erbauer von einst war es beruhigend zu wissen, dass rundum Wasser ihren Anstich wehrhafter machte! Doch kein Gedanke mehr daran: Heute dürfen wir in Ruhe die friedliche Ausstrahlung des Wasserschlosses genießen. Das unendlich sanfte Plätschern, wenn kleinste Wellen das Mauerwerk berühren. Ein feines Glucksen, wenn ein Fisch nach einer Libelle schnappt ...

Unsere „**Wasserschloss-Runde**“ entführt Sie in eine weitere Geräuschwelt der Stille: Die meiste Zeit verläuft die Wanderung auf einsamen Pfaden im **Wald**. Bäume reiben sich knarzend aneinander, ein Specht hämmert im toten Holz, der Wind streicht durch das Blätterdach ...

In Häusles genießen Sie einen herrlichen Ausblick, der die Strapazen des einzigen größeren Anstiegs des Weges belohnt! Und auch hier erwartet Sie ein neues **Stille-Erlebnis**: Es ist faszinierend, wie geräuschlos sich die Damwildherde bewegt. Wirklich geräuschlos? Hören Sie einmal ganz genau hin ...

#### Tipps und Sehenswertes

- Wasserschloss Mitwitz mit Schlosspark
- Seenlandschaft Mitwitz
- Ausblick bei Häusles
- Damwildgehege Häusles



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 14,5 km  
Dauer: 4 h 15 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 206 m

#### Ausgangspunkt

Wasserschloss  
Mitwitz  
Unteres Schloß 5  
96268 Mitwitz

#### Ansprechpartner

Tourismus- und  
Veranstaltungsbetrieb  
Stadt Kronach  
Tel. 09261 97236







Am Großen Rehbach



Wanderpause in der Kleinrehmühle

## FRANKENWALD *Steigla*

### Durchs Rehbachtal

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp, klapp ...

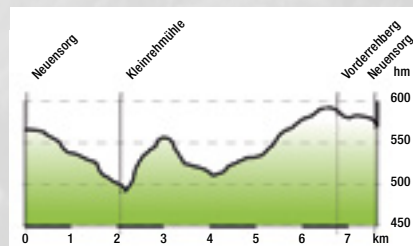
Der Kleine und der Große Rehbach rauschen einmal lauter, einmal leiser, doch die meisten Mühlen haben ihr Klappern längst eingestellt. Unser Rundweg führt Sie „**Durchs Rehbachtal**“ zu drei der einst kaum zu zählenden Betriebe. Schon 1272 ist die **Mehltau-mühle** erwähnt, die noch bis 1964 Getreide mahlte, in früheren Jahrhunderten jedoch überwiegend als Schneidmühle Balken und Bretter sägte. Auch die 1683 erstmals genannte **Großrehmühle** war bis nach dem Zweiten Weltkrieg als Getreide- und Sägemühle in Betrieb. Ein glücklicheres Schicksal erfuhr die ebenfalls 1683 ersterwähnte **Kleinrehmühle**! Bis heute wird sie landwirtschaftlich genutzt und bietet eine Einkahrmöglichkeit für Wanderer: Lassen Sie sich den geräucherten Fisch aus eigener Aufzucht sowie die leckeren Quarkbrote nicht entgehen! An den historischen Mühlen finden Sie Informationstafeln, denn sie liegen auf der Route des 18 Kilometer langen Mühlenweges, der an mehr als zehn der wasserbetriebenen Werke vorbeiführt. Wir aber folgen dem Klang des Kleinen Rehbachs durch sein malerisches Tal: oft auf naturbe-lassenen Wegen, über Stock, Stein und Wurzel.

#### Tipps und Sehenswertes

- Biergarten Kleinrehmühle („Käismühl“)
- Kapelle Hinterreberg
- Mühlenweg
- Schöne, naturnahe Pfade



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 7,7 km  
Dauer: 2 h 20 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 143 m

#### Ausgangspunkt

Ortsmitte  
Neuensorg  
Seestraße  
95352 Marktkeugast

#### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880





Aussicht bei Marienroth



Kirche St. Georg in Marienroth

# FRANKENWALD Steigla

## Pfaffenbergweg

Wasser gluckert, Wasser rauscht, Wasser plätschert ...

Wenn Sie unseren „**Pfaffenbergweg**“ nicht nur offenen Auges wandern, sondern auch genau hinhören, dann werden Sie von der Vielfalt der Wassergeräusche überrascht sein! Dabei ist das Wasser nur zur Haßlach hin gebündelt etwas lauter. Die kleinen Waldbäche, die ihr zufließen, üben sich in stillen Klängen. Immer wieder queren wir Waldbäche oder folgen ihrem Verlauf. Nur oben, auf der Höhe von Marienroth, da lassen wir Wald und Bäche hinter uns, hören dem Wind zu, der über den Bergkamm streicht, und genießen den Ausblick ins Haßlachtal.

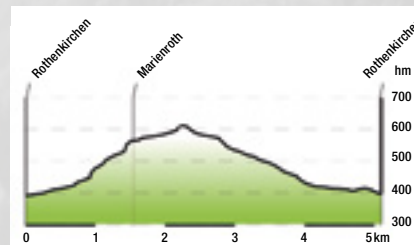
Warum der **Pfaffenberg** wohl so heißt? Vielleicht hat sich hierher im Jahr 1625 der evangelische Pfarrer aus Rothenkirchen geflüchtet. Denn mit Waffengewalt setzte damals der Bamberger Fürstbischof Johann Georg II. Fuchs von Dornheim wieder einen katholischen ein. Vielleicht saß der Vertriebene einsam auf dem Berg, dankte seinem Gott dafür, dass er mit dem Leben davongekommen war, und hörte dem meditativen Klang der Waldbäche zu.

### Tipps und Sehenswertes

- Ausblick über das Haßlachtal auf den Pfaffenberg
- Juli/August Naschhecken Himbeeren
- Kirche in Marienroth



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 5,1 km  
Dauer: 1 h 55 min

Schwierigkeitsgrad: sehr leicht  
Höhenmeter: 238 m

### Ausgangspunkt

Sportplatz  
Rothenkirchen  
Heinersbachweg  
96332 Pressig

### Ansprechpartner

Tourist-Information  
der Fränkischen  
Rennsteigregion  
Tel. 09263 974541





An der Wallfahrtskirche in Haßlach bei Teuschnitz



Die Steinerne Arnika



Legende siehe Seite 33

## FRANKENWALD Steigla

### Arnikaweg

Uralt ist das Wissen um die heilsame Kraft der leuchtend gelb blühenden **Arnika**. Kräuterfrauen behandelten mit ihr Blutergüsse und Verletzungen aller Art. Die wissenschaftliche Medizin verdrängte das Naturheilmittel zwischenzeitlich, doch heute findet die Arzneipflanze des Jahres 2001 wieder Anerkennung. Jetzt ist auch klinisch belegt, dass ihre ätherischen Öle entzündungshemmend wirken, vor allem rheumatische Krankheiten hilft die Arnikablume zu lindern. In Deutschland steht die seltene Arnika auf der Roten Liste der gefährdeten Arten und unter Naturschutz.

„**Arnikastadt**“ nennt sich der Ort stolz und bietet Seminare und Schulungen rund um diese außergewöhnliche Pflanze an. Unser „**Arnikaweg**“ führt Sie an der steinernen Arnika, einem Denkmal, vorbei! Die eine Blüte formenden Steine laden Sie ein, sich daraufzulegen, die Augen zu schließen und der Stille der Teuschnitz-Aue zu lauschen. Auch wer lieber eine Liege bevorzugt, wird an dem meist am Waldrand entlanglaufenden Weg fündig. Selbst wenn die nahe Bahnlinie oder das Läuten der Wallfahrtskirche Haßlach die Ruhe kurz unterbrechen, die Stille wirkt danach umso stärker.

#### Tipps und Sehenswertes

- Teuschnitz-Aue mit Denkmal „Steinerne Arnika“
- Ausblick bei Haßlach
- Wallfahrtskirche Haßlach
- Arnika-Akademie Teuschnitz
- Arnika-Fest (Juni)



#### Tourdaten

Länge: 9,9 km  
Dauer: 3 h

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 235 m

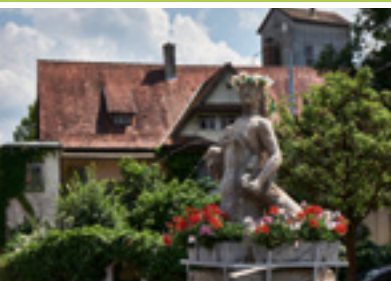
#### Ausgangspunkt

Sportplatz Teuschnitz  
Straße in Richtung  
Reichenbach  
96358 Teuschnitz

#### Ansprechpartner

Tourist-Information  
der Fränkischen  
Rennsteigregion  
Tel. 09263 974541





Jungfer-Kättli-Brunnen in Weißenbrunn



Blick v. Lucas-Cranach-Turm über den Frankenwald

## FRANKENWALD Steigla

### Stübengrabenweg

Der Klang des Wassers wird Sie auf Ihrer Wanderung „**Im Stübengraben**“ begleiten, das sagen schon die Namen der Stationen! Sie starten in Weißenbrunn, queren den Leßbach, im Stübengraben fordert der naturbelassene Pfad einen beherzten Schritt über das Stübembächlein, am Hetzenbrunnen vorbei gelangen Sie nach Fischbach und folgen dem gleichnamigen Gewässer auf einem naturbelassenen Pfad durch sein reizvolles Tal. Mit dem sanften Rauschen und Gluckern des Wassers mischt sich der Klang Ihrer Schritte: Feste Tritte hinauf auf den Pflasterberg, dessen Belag mit Steinplatten schon Napoleon zugesprochen wurde, aber erst 1884 erfolgte. Weiche und immer ein bisschen anders empfundene Schritte auf Nadelwaldpfaden, über Moos, auf Laubböden und auf Wiesen am Waldesrand. Nur selten treffen Sie auf Straßen, meist bestimmt erholsame Einsamkeit Ihren Weg. Es sei denn, Sie sind an einem der besonderen Feiertage in Weißenbrunn: Dann fließt fränkisches Bier statt Wasser aus den steinernen Brüsten der Wassernixe am Jungfer-Kättli-Brunnen. Mit der Stille ist es an diesen Tagen zwar vorbei, dafür sollten Sie sich den Genuss des Bieres und einen Besuch des nahe gelegenen Brauer- und Büttnermuseums nicht entgehen lassen!

#### Tipps und Sehenswertes

- Jungfer-Kättli-Brunnen
- Lucas-Cranach-Turm
- Blick auf die Fränkische Linie
- Brauer- und Büttnermuseum Weißenbrunn
- Kirchweihreiben (letztes Wochenende im September)



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 12,9 km  
Dauer: 4 h 10 min

Schwierigkeitsgrad: schwer  
Höhenmeter: 361 m

#### Ausgangspunkt

Parkplatz Raiffeisenbank  
Kronacher Straße 5  
96369 Weißenbrunn

#### Ansprechpartner

Tourismus- und  
Veranstaltungsbetrieb  
Stadt Kronach  
Tel. 09261 97236





Auf dem historischen Marktplatz in Wirsberg



Zertifiziertes Wandervergnügen im Frankenwald

# FRANKENWALD *Steigla*

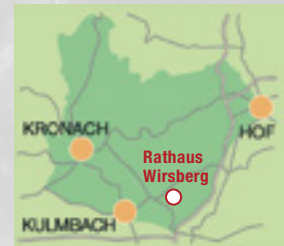
## Franzosen-Weg

Wie aus dem Lehrbuch präsentiert Ihnen unser „**Franzosen-Weg**“ den für den Frankenwald typischen Landschaftsdreiklang aus bewaldeten Hängen, gerodeten Hochflächen mit beeindruckenden Ausblicken und schmalen, wasserführenden Tälern. Das sanfte Fließen der Schorgast begleitet Sie zu Beginn und Ende unserer Wanderung!

Der Schorgast folgend überqueren Sie den Weißenbach kurz vor seiner Mündung. Kein Ort wird durchwandert, nur Natur ist zu hören. Über dem stillen Wandern könnten Sie ins Grübeln kommen: Warum heißt der Weg nach den Franzosen? Erzählungen zufolge erbauten französische Kriegsgefangene den Pfad durch den Wald und werden seither zur Erinnerung im Namen geführt.



Legende siehe Seite 33



### Tipps und Sehenswertes

- Historische Schorgastbrücke
- Sommerbad mit Riesenrutsche und Kneippanlage
- ehem. Landkreis-Steinbruch
- Ausblick bei Weißenbach

### Tourdaten

Länge: 8,9 km  
Dauer: 3 h 5 min

Schwierigkeitsgrad: leicht  
Höhenmeter: 250 m

### Ausgangspunkt

Parkplatz unterhalb des Rathauses Wirsberg,  
Herbert-Kneitz-Str. 7,  
95339 Wirsberg

### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880



# FRANKENWALD *Steigla*

## WEITE ATMEN

Dichte Wälder, helle Lichtungen, Hochebenen mit überraschenden Ausblicken:  
Der Frankenwald eröffnet unerwartete Horizonte für Augen und Seele! Loslassen, Ballast abwerfen, den Blick schweifen lassen:  
Draußen. Bei uns.





Infotafel Marmorbruch Horwagen



Feldweg

# FRANKENWALD Steigla

## Flaserkalk-Steig

Begleitet von Wiesen und Landwirten, die ihre Felder bestellen, führt Sie unser „**Flaserkalk-Steig**“ weite Strecken durch ländliche Idylle. Nicht selten sucht sich der Wanderer seinen Weg durch frisch gemähte Wiesen. Weitgehend ungehindert reicht der Blick über das offene, beschauliche Land. Ausgangspunkt und Mitte unseres Rundweges zeigen ein anderes Bild, denn hier hat geschäftiges Treiben seine Spuren hinterlassen. 1832 wurde Bad Steben **Königlich Bayerisches Staatsbad**, und bis heute suchen die Menschen hier Erholung – versäumen Sie nicht, im Kurpark das Heilwasser zu probieren, viele schwören auf seine Wirkung! Etwa zur Mitte der Wanderung lohnt sich ein Abstecher in eines der schönsten Geotope Bayerns: Im **Steinbruch bei Horwagen** wurde bis in die 90er-Jahre des 20. Jahrhunderts Flaserkalk abgebaut und für Böden, Fassaden, Altäre oder auch Uhrengelände und Kunstwerke in die ganze Welt verkauft. Der in lebendiger Netzstruktur gefärbte Stein war werbewirksam bekannt als „Deutsch Rot Marmor“, obwohl es sich

geologisch gesehen um Kalkgestein handelt. Genau informiert über die Entstehung des Flaserkalks, der unserer Wanderung ihren Namen gab, machen wir uns gemächlich auf den Rückweg – den Blick auf Wiesen, Felder und weites Land gerichtet.

### Tipps und Sehenswertes

- Kurpark Bad Steben mit Klenzgebau
- Wanderheim Gerlaser Forsthaus (geöffnet So. ab 17:00 Uhr)
- Geotop Marmorbruch Horwagen (Abstecher)
- Planetenweg Bobengrün
- Therme Bad Steben mit Wellness-Dome und Gesundheitszentrum



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 16 km  
Dauer: 4 h 50 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 314 m

### Ausgangspunkt

Bahnhof  
Bad Steben  
Bahnhofstraße  
95138 Bad Steben

### Ansprechpartner

Tourist-Information  
Bad Steben  
Tel. 09288 7470





Eisenpark in Eisenbühl



Lohwiese

## FRANKENWALD *Steigla*

### Eisenpark-Weg

Es ist ein offenes Land hier am östlichen Rand des Frankenwaldes! Der Blick schweift weit über die emsig betriebene Felderwirtschaft und wird nur selten von Baumgruppen behindert. Auch wenn Sie entlang unseres „**Eisenpark-Weges**“ kurz durch dichte Waldstücke gehen, öffnet sich der Blick danach umso schöner! Nicht nur Landwirtschaft fällt Ihnen während des Wanderns ins Auge: Bei Hadermannsgrün wird der Steinbruch noch fleißig genutzt. Im Gegensatz dazu sind die Schieferhalden bei Eisenbühl nur noch historisches Zeugnis. Hier wurde aber nicht nur Schiefer abgebaut: Im Mittelalter gab eine Eisenmine den Bergleuten ihr Auskommen, der Name Eisenbühl kommt nicht von ungefähr! Seit einigen Jahren spielt Eisen hier wieder eine Rolle, wenn auch auf eine ganz neue Art: Skurrile Skulpturen erwarten im **Kunstgarten Eisenpark** die Besucher, übergroße Kunstwerke aus tonnenschwerem Stahl. Manches ist abstrakt, in anderem lassen sich mythische Figuren oder Vorbilder aus der Natur erkennen. So fremd diese fantasievollen Gestalten auch auf den ersten Blick erscheinen, für die Eisenbühler gehören diese neuen Bewohner längst dazu!

#### Tipps und Sehenswertes

- Eisenpark Eisenbühl
- Schloss Reitzenstein (nicht öffentlich)
- Weitblicke bis ins Fichtelgebirge



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 10,5 km  
Dauer: 3 h 15 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 261 m

#### Ausgangspunkt

Ortsmitte  
Hadermannsgrün  
Von-der-Grün-Straße  
95180 Berg

#### Ansprechpartner

Ferienregion  
Selbitztal-Döbraberg  
Tel. 09282 6829







Alter Grenzstein zwischen Pillmersreuth und Schönwald



Markierungszeichen



Legende siehe Seite 33

## FRANKENWALD *Steigla*

### Zum alten Grenzstein

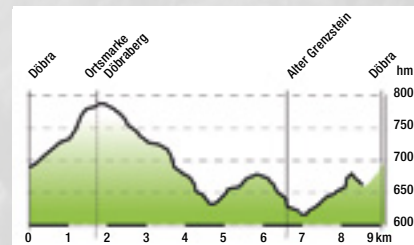
Sie stehen hier in der höchstgelegenen Ortschaft des Frankenwaldes: Döbra liegt auf rund 700 Höhenmetern. Auch der dazugehörige **Döbraberg** schafft es zum Superlativ: Mit 794 Metern ist er die höchste Erhebung im Frankenwald und buchstäblich ein „Höhepunkt“ unserer vielseitigen Wanderung! Weit schweift das Auge von hier aus, bis hin zum Fichtelgebirge und ins Vogtland.

Wir freuen uns über **grenzenlose Ausblicke**, genießen die Weite, die unsere Gedanken beflügelt. In alten Zeiten aber war grenzenloses Denken unerwünscht! Wo käme man hin, wenn nicht deutlich würde, welchem Herrn ein Dorf, ein Baum, das Vieh – und ja, auch der Mensch gehört? Grenzsteine wurden gesetzt und geben heute noch verwittert Auskunft über altes Herrschaftsdenken. Unser Weg „**Zum alten Grenzstein**“ führt uns zurück ins Jahr 1686: Im Thronbachtal erahnt man auf dem betagten Stein die Wappen des Hochstifts Bamberg und der Markgrafschaft Bayreuth. Was sich für uns nach einer einfachen Gebietsgrenze anhört, war viel mehr: Der Stein trennte katholisches von evangelischem Land! Und noch bis heute lässt sich der alte Grenzverlauf an der jeweils überwiegenderen Konfession der Dorfbewohner ablesen.

Unsere abwechslungsreiche Tour bringt Ihnen beides vor Augen: grenzenlose Weite und die Zeichen beengenden Denkens. Und wer die alten Grenzen kennt, wird die Freiheiten heute viel bewusster genießen können!

#### Tipps und Sehenswertes

- Panoramahütte bei Döbra
- Prinz-Luitpold-Turm Döbraberg
- Ausblicke vom Döbraberg
- Alter Grenzstein



#### Tourdaten

Länge: 9,2 km

Dauer: 2 h 50 min

Schwierigkeitsgrad: mittel

Höhenmeter: 256 m

#### Ausgangspunkt

Ortsmitte Döbra  
Schwarzenbacher Str.  
95131 Schwarzenbach  
am Wald

#### Ansprechpartner

Ferienregion  
Selbitztal-Döbraberg  
Tel. 09282 6829





Blick von der Thüringer Warte auf das Grüne Band



Burg Lauenstein

# FRANKENWALD *Steigla*

## Wetzsteinmacher-Weg

Faszinierend sind die Ausblicke, die unser „**Wetzsteinmacher-Weg**“ Ihnen bietet, faszinierend sind aber auch die Einblicke in Geschichte und Geschichten unseres Landstriches! Da der Weg – teils entlang des **Märchenpfades** – eine komfortable Länge hat, sollten Sie sich einige Abstecher nicht entgehen lassen:

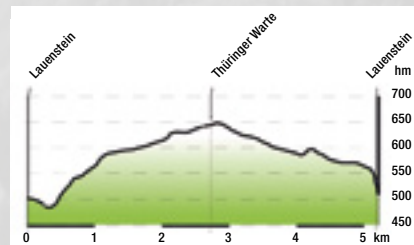
Mit einem Blick auf die **Burg Lauenstein** erfahren Sie Wissenswertes über dieses monumentale Bauwerk ganz im Norden des Frankenwaldes. Auf 700 Höhenmetern haben Sie vom Turm der **Thüringer Warte** einen beeindruckenden Blick über das Grüne Band, den ehemaligen Todesstreifen, der hier zumindest mit dem Auge überwunden werden konnte. Auch der **Wetzsteinbruch** ist sehenswert: Wer weiß, wie weit weg die Schiefersteine zum Schärfer der Sensen und Sichel verkauft wurden?

### Tipps und Sehenswertes

- Burg Lauenstein
- Märchenpfad Lauenstein
- Aussichtsturm Thüringer Warte (Blick in den Thüringer Wald; Grenzdokumentation)
- Blick auf Burg Lauenstein
- Frankenwald-Confiserie Bauer



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 5,3 km  
Dauer: 1 h 55 min

Schwierigkeitsgrad: leicht  
Höhenmeter: 210 m

### Ausgangspunkt

Parkplatz unterhalb der  
Burg Lauenstein  
Dr.-Erhard-Messmer-Str.  
96337 Ludwigsstadt

### Ansprechpartner

Tourist-Information  
der Fränkischen  
Rennsteigregion  
Tel. 09263 974541





Altes Frankenwaldhaus Untere Wustuben



Liegebank auf dem Schnebeser Knock

# FRANKENWALD Steigla

## Dreierknock

Das Gipfelstürmen kann man üben bei uns im Frankenwald. Wir haben zwar nicht die höchsten Berge, oft sind es vielleicht nur Hügel, aber wir haben viele. Und jede erklommene Anhöhe bedeutet ein Erfolgserlebnis und bietet die Chance auf gute Aussicht. Folgen Sie unserem Steigla „**Dreierknock**“, lassen Sie sich von den immer neuen Ausblicken überraschen, die Hochebenen im Wechsel mit Wald freigeben. Genießen Sie das unbeschreiblich wohlthuende Gefühl: **Weite atmen!**

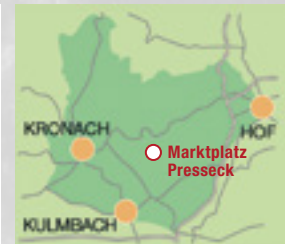
Hügel mit ihren typischen abgerundeten Erhebungen heißen in unserer Region „Knock“. In beständigem Auf und Ab führt uns unser Weg – der Name sagt es – gleich zu drei dieser charakteristischen Anhöhen: zum Kreuzknock (der nach einer alten Wegkreuzung benannt ist), zum Schnebeser Knock mit 681 Metern Höhe und zum Pressecker Knock mit 690 Metern Höhe. Seit 1985 bietet hier der Pressecker Knockturm einen traumhaften Rundblick, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten! Der Turm ist zur Zeit leider nicht begehbar und nur von außen zu bewundern. Einen grandiosen Ausblick brauchen wir uns trotzdem nicht entgehen zu lassen: Am nahen Parkplatz des Sportheims lässt sich weit in den nordöstlichen Frankenwald blicken.

### Tipps und Sehenswertes

- Pressecker Knockturm
- Damwildgehege Schnebes
- Aussicht am Schnebeser Knock (Liegebank)
- Drei Barone bei Heinersreuth
- Evangelische Pfarrkirche Presseck (Gotik)



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 11,2 km  
Dauer: 3 h 40 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 325 m

### Ausgangspunkt

Marktplatz Presseck  
Marktplatz 8  
95355 Presseck

### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880





Liegebank an der Bergwachthütte



Floßteich an der Bischofsmühle

## FRANKENWALD *Steigla*

### Schwarzenbacher Weitblicke

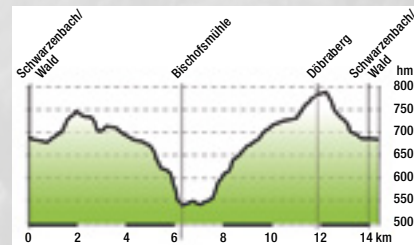
Beinahe unglaubliche 120 Kilometer weit können Sie vom Prinz-Luitpold-Turm hoch oben auf dem Döbraberg schauen – wenn das Wetter mitspielt! Die Aussichtsplattform ist eine Hauptstation unserer Wanderung „**Schwarzenbacher Weitblicke**“ und hat noch mehr Superlative zu bieten: Mit 794 Metern ist der Döbraberg die höchste natürliche Erhebung im Frankenwald und der stählerne Prinz-Luitpold-Turm knackt mit seinen 18 Metern dann auch die 800er-Marke! Ein grandioser **Panoramarundblick** ist die Belohnung für den Aufstieg: Im Osten zeigt sich das Erzgebirge, im Südosten und Süden das Fichtelgebirge, im Westen der Staffelberg und die Veste Coburg, im Nordwesten liegen die imposanten Wälder über dem Thiemitztal, und im Norden ziehen sich die Weiten von Frankenwald und Thüringer Wald dahin. Neben diesem Rundblick überrascht unsere Wanderung mit vielen weiteren und sehr unterschiedlichen Ausblicken. Die meiste Zeit wandern Sie auf naturbelassenen Pfaden im Wald, doch plötzlich geben die Bäume die Sicht frei: mal in schmalen Schneisen, dann im 180-Grad-Winkel, dann wieder ein bisschen mehr oder weniger. Es sind diese unterschiedlichen Blickwinkel, die uns die Augen öffnen für den wunderschönen Frankenwald.

#### Tipps und Sehenswertes

- Schöne Aussichten über den Frankenwald
- Floßteich an der Bischofsmühle
- Liegebank und Aussicht an der Bergwachthütte Döbraberg
- Prinz-Luitpold-Turm mit Panoramablick
- Juli - September:  
Naschhecken, Blaubeeren



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 14,5 km  
Dauer: 4 h 35 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 375 m

#### Ausgangspunkt

Sportplatz Schwarzenbach am Wald  
Schützenstraße, 95131  
Schwarzenbach am Wald

#### Ansprechpartner

Ferienregion  
Selbitztal-Döbraberg  
Tel. 09282 6829





Blick v. d. Radspitze ins Obermainische Bruchschollenland



Radspitzturm

# FRANKENWALD *Steigla*

## Muschelkalkweg

Selten können Sie die zwei Gesichter des Frankenwaldes so deutlich sehen, wie auf unserem „**Muschelkalkweg**“: Halb gehen Sie ihn auf den bewaldeten Hängen des Frankenwaldes, halb führt er Sie durch das eher flache und landwirtschaftlich stark genutzte Obermainische Hügelland. Dunkler Kieselchiefer und graues Vulkangestein auf der einen Seite, heller und manchmal fast weißer Muschelkalk auf der anderen. Die Radspitze mit 678 Höhenmetern auf der einen Seite, der Losagraben mit 370 Metern über dem Meeresspiegel auf der anderen: Es ist der gewaltigste Höhenunterschied im ganzen Frankenwald! Die sogenannte **Fränkische Linie** lässt hier die so unterschiedlichen Welten aufeinandertreffen.

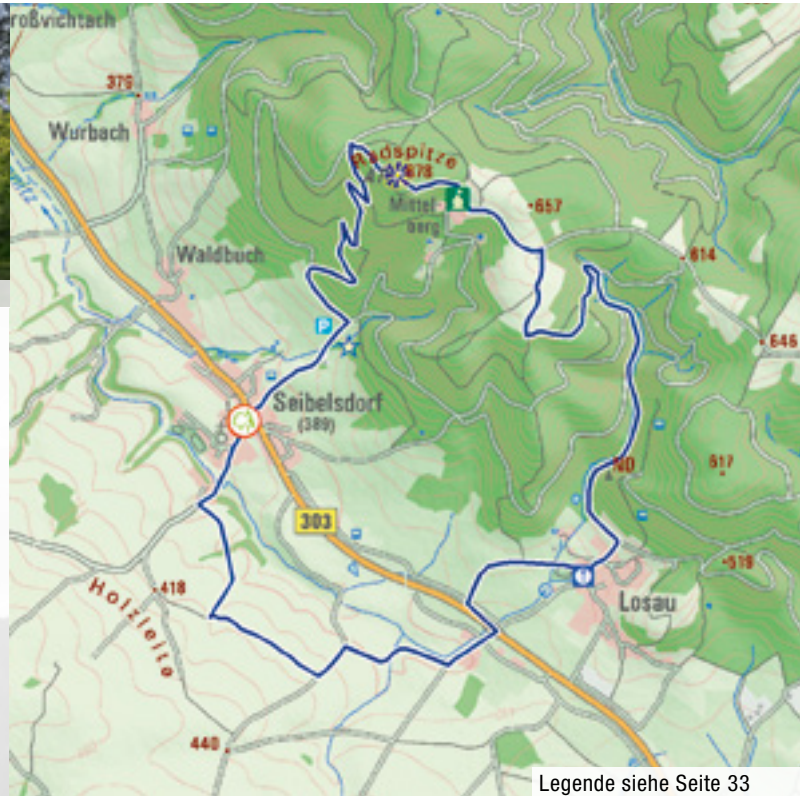
Die Wanderung führt Ihnen den Kontrast ständig vor Augen! Immer haben Sie die Radspitze im Blick – außer Sie stehen selbst dort oben. Hier im Wald öffnen sich Schneisen und machen die Sicht frei weit in Richtung Kloster Banz, Vierzehnheiligen, Staffelberg und den „Gottesgarten“. Genießen Sie den Blick vom Aussichtsturm und bestaunen Sie die vom Muschelkalk gebildete Landschaftsstufe:

Bis in den Jura der Fränkischen Schweiz reicht der Blick!

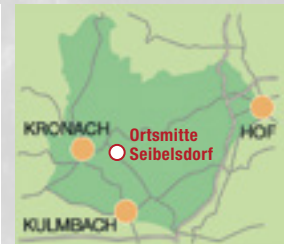
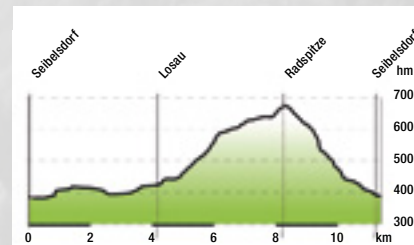
Es heißt ja sprichwörtlich, dass alles seine zwei Seiten hat. Für den Frankenwald beweist das der „**Muschelkalkweg**“!

### Tipps und Sehenswertes

- Markgrafenkirche Seibelsdorf
- Blick auf die Fränkische Linie
- Radspitzalm des Frankenwaldvereins in Mittelberg (geöffnet jeden 1. Sonntag im Monat)
- Radspitze mit Aussichtsturm; Blick über das Obermainische Hügelland



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 11,5 km  
Dauer: 3 h 55 min

Schwierigkeitsgrad: schwer  
Höhenmeter: 348 m

### Ausgangspunkt

Ortsmitte Seibelsdorf  
Fischbacher Straße  
96364 Marktrodach

### Ansprechpartner

Tourismus- und  
Veranstaltungsbetrieb  
Stadt Kronach  
Tel. 09261 97236





Am Ölschnittsee



Wehrkirche Steinbach am Wald

## FRANKENWALD Steigla

### Steinbacher Lebenslinien

Auf unserem Rundweg „**Steinbacher Lebenslinien**“ erfahren Sie zwei ganz unterschiedliche Formen von Weite: unüberschaubar große Wälder und nahezu baumlose Hochflächen, die den Blick in die Ferne freigeben. Der Wald ist in seiner Bedeutung für das Leben in der Rennsteigregion nicht zu unterschätzen! Dass Geld mit dem Flößen der Stämme in holzarme Regionen verdient wurde, ist den meisten wohl bekannt. Aber wussten Sie, dass Fichtenharz zur Herstellung von Pech, Druckerschwärze, Lack, Klebstoff, Zelluloid und Linoleum verwendet wurde? Oder dass Gerber das Leder mit Auszügen der Fichtenrinde haltbar machten? Auf dem **Wald-Erlebnis-Pfad** haben Sie die Chance, all das zu lernen: Er begleitet Sie auf einem Teil des Weges und bringt Ihnen die verschiedenen Lebensgrundlagen am Rennsteig unterhaltsam nahe. Auch ein Naturlehrpfad liegt am Weg, ganz in der Nähe des von der Ölschnitt gespeisten idyllischen Freizeitsees. Die Weite des Waldes verlassend, genießen wir auf der **Windheimer Höhe** einen Rundumblick in die Umgebung. Frisch weht uns eine Brise um die Nase.

#### Tipps und Sehenswertes

- Lehrpfad „Lebensgrundlagen am Rennsteig“
- Rennsteig
- Ölschnittsee
- Ausblick von der Windheimer Höhe
- Wehrkirche St. Johannes Baptista

#### Hinweis:

Im Laufe des Jahres 2020 wird der Ausgangspunkt zum Freizeit- und Tourismuszentrum Steinbach am Wald (Badstraße 2) verlegt.



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 12,4 km  
Dauer: 4 h

Schwierigkeitsgrad: schwer  
Höhenmeter: 309 m

#### Ausgangspunkt

Schießzentrum  
Steinbach am Wald  
an der Frankenwaldhoch-  
straße (St 2209)  
96361 Steinbach am Wald

#### Ansprechpartner

Tourist-Information  
der Fränkischen  
Rennsteigregion  
Tel. 09263 974541





Ködeltalsperre



Kapelle bei Nurn

# FRANKENWALD *Steigla*

## Ködeltour

Mittelpunkt unserer „Ködeltour“ ist der **Trinkwasserspeicher Mauthaus**, die größte wasserwirtschaftliche Anlage Bayerns. Weil der Stausee sich aus der Tschirner, der Nordhalbener und schließlich der Nurner Ködel speist, ist er bekannter unter dem Namen „Ködeltalsperre“. Eine 12 Kilometer lange geteerte Forststraße umrundet den im Jahr 1973 fertiggestellten See, der auch wir ein kleines Stück folgen. Noch beeindruckender wirkt die Talsperre vom etwa 50 Meter höher gelegenen **Ködelblick** aus: Hier können Sie die Dimensionen besser ermessen! Voll gestaut ist der See 250 Meter breit und 4,4 Kilometer lang; der Staudamm ist mit 60 Metern der höchste in ganz Bayern; und Trinkwasser liefert die Ködeltalsperre im Jahresschnitt 400 Liter in der Sekunde. Aber die Ködeltour zeigt, dass nicht nur Superlative zählen: Immer wieder geben kleine, unerwartete Waldschneisen den Blick ins Rodachtal frei. Auf dem Nurner Brocken lädt Sie eine Sitzgruppe zum Verweilen und Genießen der Landschaft ein. Je nach Jahreszeit bieten die Naschhecken am Wegesrand Sinnesfreude: Die Blüten erfreuen das Auge und die wilden Himbeeren und Brombeeren schmecken

köstlich! Ausgangspunkt unserer Tour ist das **Infozentrum des Naturparks Frankenwald** im ehemaligen Bahnhof in Steinwiesen. Neben der Natur sind hier vor allem alte Berufe der Region ein Thema. Wollen Sie wissen, was ein Schanzens binder ist? Dann nichts wie hin!

### Tipps und Sehenswertes

- Naturparkinformationszentrum am Bahnhof
- Rodachtalbahn
- Mühlenmuseum Teichmühle (Mühlenfest im Juni)
- Ködeltalsperre
- Juli - August: Naschhecken Himbeeren



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 16,4 km  
Dauer: 5 h 55 min

Schwierigkeitsgrad: schwer  
Höhenmeter: 630 m

### Ausgangspunkt

Naturparkinformationszentrum am Bahnhof  
Steinwiesen  
Bahnhofstraße  
96349 Steinwiesen

### Ansprechpartner

Tourist-Information  
Oberes Rodachtal  
Tel. 09262 1538





Ausblick von Forstloh Richtung Silberberg



Wanderhütte Herrgottswinkel



Legende siehe Seite 33

# FRANKENWALD *Steigla*

## Dörnach-Steig

Folgen Sie unserem „Dörnach-Steig“ im Wechsel von Wald und Wiese auf naturbelassenen Pfaden hinauf zur Wanderhütte „Herrgottswinkel“. Genießen Sie auf den Höhenzügen die herrlichen Ausblicke auf die umliegenden Berge. Von hier werfen Sie einen Blick ins westliche Tal der Wilden Rodach und hinüber ins Leutnitztal. Auf diesen Höhen können Sie die unberührte Natur genießen und in aller Ruhe Ihren Gedanken freien Lauf lassen.

Auch im beschaulichen Ortsteil Dörnach öffnet sich das Tal der Wilden Rodach Ihrem Blick. Genießen Sie den Ausblick bis hinüber in den Thüringer Wald bei einer gemütlichen Rast. Vielleicht kommen Ihnen dabei die alten Flößer in den Sinn, die sich ihr Geld mit der Fahrt in die weite Ferne verdienten. Durch ihren Beruf lernten die Flößer die große weite Welt kennen, kehrten aber immer wieder gerne in den Frankenwald zurück. Tief verwurzelt in ihrem Glauben beteten die Familien daheim für die Fortgefahrenen, dass diese wieder wohlbehalten in die Heimat zurückkehren. Ebenso taten es die Flößer auf ihrer Reise, sehnten sie sich doch nach den Lieben zu Hause zurück.

### Tipps und Sehenswertes

- Wasserspielplatz Leutnitztal
- Wanderhütte Herrgottswinkel
- Aussicht bei Dörnach ins Rodachtal
- Floßfahrten auf der Wilden Rodach (Mai - September)
- Juli - September: Naschrecken: Himbeeren und Brombeeren



### Tourdaten

Länge: 7,6 km  
Dauer: 2 h 30 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 235 m

### Ausgangspunkt

Wanderparkplatz  
Leutnitztal  
Ortseingang Wallenfels  
Bahnhofstraße  
96346 Wallenfels

### Ansprechpartner

Tourist-Information  
Oberes Rodachtal  
Tel. 09262 1538





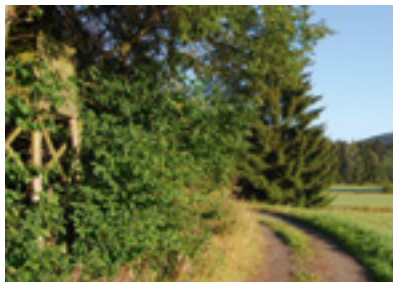
FRANKENWALD *Steigla*

## WALD VERSTEHEN

Über weichen Waldboden laufen, Wurzeln spüren, Moos fühlen – Beeren, Gräser, Pilze, Holz, Laub riechen. Unser Wald hat viele Facetten, die mit allen Sinnen erforscht werden wollen. Dabei durchatmen und zur Ruhe kommen: Draußen. Bei uns.



Naturschutzgebiet Muschwitztal



Wanderweg

# FRANKENWALD Steigla

## Grenzer-Weg

Ein Schritt hinüber, ein Schritt herüber ... Wie leicht uns das fällt! Wer in dieser Region nicht zur Zeit des **Eisernen Vorhangs** gelebt hat, der kann kaum nachvollziehen, mit welchem Glücksgefühl die Ortsansässigen die Grenze zwischen Oberfranken und Thüringen überschreiten. Unser „**Grenzer-Weg**“ führt Sie, wie es 40 Jahre lang unmöglich war: Sie queren das **Grüne Band**, ein im Schatten von Metallzäunen, Minen und Wachtürmen entstandenes Naturbiotop. Aus dem Todesstreifen wurde eine Lebenslinie! Diese sichtbare Grenze markiert auch zwei für das Auge nicht wahrnehmbare: Auf unserem Weg wechseln Sie den **Sprachraum** zwischen oberfränkischem und thüringischem Dialekt. Und noch eine Grenze ist zu nennen: die **Wasserscheide!** Während auf der nördlichen Hälfte unseres Weges die Bäche sich in Richtung Saale und Elbe sammeln, fließen sie südlich gen Main und Rhein.

Der Eiserne Vorhang ist Geschichte. Aber niemand aus der Region überschreitet die Grenze, ohne an ihn zu denken.

Beim Grenzer-Stammtisch werden Erinnerungen ausgetauscht – und verarbeitet. Und die einst verbotenen Wege werden gemeinsam

gegangen: Die Franken bewundern im thüringischen Schlegel den mit 400 Jahren ältesten wilden Apfelbaum. Und die Thüringer kehren in Carlsgrün gern ins älteste Wirtshaus des Frankenwaldes ein.

### Tipps und Sehenswertes

- Kolonnenweg am Grünen Band
- Rennsteig
- Panorama-Ausblicke
- Naturschutzgebiet Muschwitztal
- Adelskammer in Carlsgrün (ältestes Wirtshaus im Frankenwald)



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 16,8 km  
Dauer: 5 h 10 min

Schwierigkeitsgrad: schwer  
Höhenmeter: 373 m

### Ausgangspunkt

Ortmitte Carlsgrün  
Dorfplatz  
95138 Bad Steben

### Ansprechpartner

Tourist-Information  
Bad Steben  
Tel. 09288 7470





Am Rehturm auf dem Rehberg



Waldlehrpfad Rehberg



Legende siehe Seite 33

## FRANKENWALD Steigla

### Rehberg-Weg

Imposant beherrscht die **Plassenburg** das Bild von Kulmbach! Hinter dem größten Renaissancebauwerk Deutschlands zeigt sich ein bezauberndes Naturschauspiel: **Buchen** recken sich bis 30 Meter in die Höhe und das Durchwandern auf naturbelassenen Pfaden hat in jeder Jahreszeit seinen eigenen Reiz! Winterlich kahles Astwerk erinnert an Deckengewölbe gotischer Kathedralen. Der Frühling bringt neues, frisches Grün, der Sommer angenehmen Schatten, und herbstliches Buchenlaub ist ein Farbspektakel.

Unser „**Rehberg-Weg**“ führt Sie auch zu einem interaktiven **Naturlehrpfad** – ein Erlebnis für alle Sinne!

Ein buchstäblicher Höhepunkt der Wanderung ist der Rehberg selbst: Von hier aus haben Sie den perfekten Blick auf die Plassenburg, den Buchwald und die Stadt Kulmbach.



#### Tipps und Sehenswertes

- Plassenburg mit Museen
- Altstadt mit historischem Marktplatz
- Rehbergturm (Blick über das Kulmbacher Land)
- Naturlehrpfad Rehberg
- Buchwald bei der Plassenburg

#### Tourdaten

Länge: 10,8 km  
Dauer: 3 h 30 min

Schwierigkeitsgrad: leicht  
Höhenmeter: 338 m

#### Ausgangspunkt

Plassenburg Kulmbach  
Parken a. Parkplatz Schwedensteg o. dem EKU-Platz. Stadtbus-Linie Nr. 5 zur Plassenburg (Haltestelle Klostersgasse)

#### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880





Innerer Burghof Burg Lauenstein



Confiserie Burg Lauenstein in der Fischbachmühle

# FRANKENWALD Steigla

## Fischbachmühlen-Weg

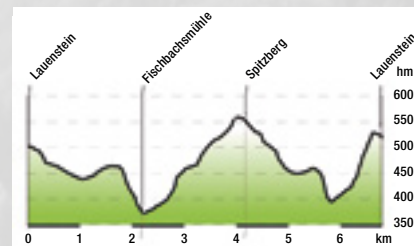
Unser „Fischbachmühlen-Weg“ führt Sie fast ausschließlich durch den Wald – oder besser gesagt: Er entführt Sie in die Welt des Waldes!

Auf oft naturbelassenen Wegen wandern Sie durch dichten, dann wieder lichter Fichtenwald. Bleiben Sie zwischendurch einfach mal stehen: Lauschen Sie dem Wald! Dem Knacken der hohen Fichten im Wind, dem Klopfen des Spechts, dem Vogelzwitschern ... Inmitten der Wanderung lädt Sie eine Liege zum Verweilen ein. Genießen Sie hier den Ausblick in Richtung Thüringen, das von dieser Seite der Landesgrenze 40 Jahre lang wirklich nur mit Blicken erreichbar war!

Achten Sie auch auf manch süße Verführung, wenn Sie am Namensgeber unseres Weges vorbeikommen ...



Legende siehe Seite 33



### Tipps und Sehenswertes

- Burg Lauenstein
- Fischbachmühle - Confiserie Burg Lauenstein
- Blick Richtung Probstzella (Liegebank)
- Kneippanlage Lauenstein
- Frankenwald-Confiserie Bauer

### Tourdaten

Länge: 6,9 km

Dauer: 3 h 5 min

Schwierigkeitsgrad: leicht

Höhenmeter: 390 m

### Ausgangspunkt

Parkplatz unterhalb der Burg Lauenstein  
Dr.-Erhard-Messmer-Str.  
96337 Ludwigsstadt

### Ansprechpartner

Tourist-Information der Fränkischen Rennsteigregion  
Tel. 09263 974541





Blick über Lippertsgrün



Feldkreuz bei Lippertsgrün

## FRANKENWALD *Steigla*

### Durchs Grubenholz

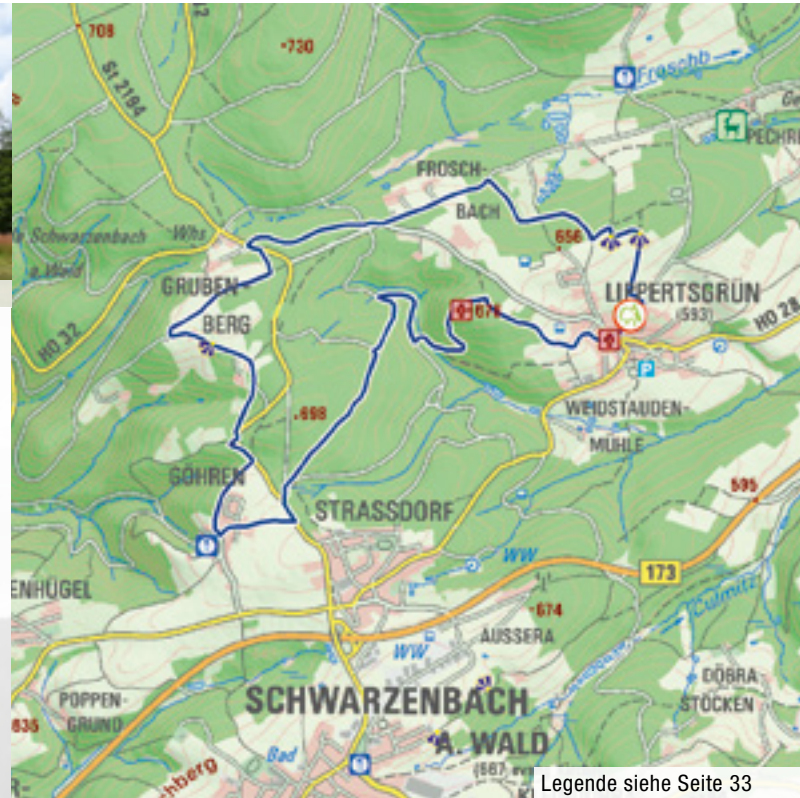
Erstaunlich, welche Vielfalt sich hinter dem Begriff „Wald“ verbergen kann! Unsere Wanderung „**Durchs Grubenholz**“ führt Sie – der Name legt es nahe – durch Wald: Durch dichten Fichtenwald, wo dünne Stämme eng an eng stehen und Reisig bis zum Boden die Sicht verwehrt. Durch lichten Wiesenwald, in dem die Fichten den Blick freigeben auf saftig grünes Moos. Und durch Wirtschaftswald, wo beeindruckend große und alte Bäume ihren Platz ebenso finden wie gehegte Nachpflanzungen.

Der Name Grubenholz weist auf Bergbau in der Gegend hin. Tatsächlich sind zwei Gruben nachgewiesen, heute sind sie aber nicht mehr zu sehen. Unser Weg führt Sie durch die Streusiedlungen **Grubenberg** und **Froschbach** und auf die höchste Erhebung der Region um Lippertsgrün, zur **Eulenburg**. Wer aber jetzt an Tiere und Burgen denkt, liegt falsch! Vielmehr stammt die eine Bezeichnung von „Fraischbach“ und meint den Grenzbach zwischen unterschiedlichen Gerichtsgebieten. Und Eulenburg hieß früher wohl „Eilenberg“ und war aufgrund der Höhenlage Teil eines im 11. Jahrhundert hochmodernen Verteidigungs- und Warnsystems: Von Wachturm zu Wachturm wurden „eilig“ Nachrichten übermittelt, am Tag durch Rauchzeichen, in der Nacht mit Hilfe von Feuer.

#### Tipps und Sehenswertes

- Friedenseiche Dorfplatz Lippertsgrün
- Feldkreuz
- Döbrabergblick
- Lippertsbachquelle

Lange ist das alles her, aber wer mit offenem Auge und wachem Herzen unserer Wanderung folgt, kann die Spuren entdecken - und sei es nur im Namen.



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 9,4 km  
Dauer: 2 h 55 min

Schwierigkeitsgrad: leicht  
Höhenmeter: 211 m

#### Ausgangspunkt

Sportheim  
Lippertsgrün  
Pechreuther Weg 12  
95119 Naila

#### Ansprechpartner

Ferienregion  
Selbitztal- Döbraberg  
Tel. 09282 6829





Jubiläts-Kirche mit Schloßberg



Schwamma auf dem Schloßberg

## FRANKENWALD Steigla

### Der Kirchgänger

Der Glaube versetzt Berge, heißt es. Aber den **Kirchgängern** hier in der Region half das Beten nicht, die Berge blieben an ihrem Ort und mit ihnen die Gräben zwischen den Konfessionen!

Woche für Woche, an jedem Sonntag, machten sich die Gläubigen auf den Weg: Die Katholiken aus den umliegenden Orten erklimmen den **Nordhalbener Kirchsteig** und versammelten sich in der schon seit dem 15. Jahrhundert nachweisbaren **Pfarrkirche „St. Bartholomäus“**. Genau entgegengesetzt und um einiges strapaziöser pilgerten die Evangelischen: 1 ½ Stunden Fußmarsch waren es für die Heinersberger, die zum lutherischen Gottesdienst ins entfernte Geroldgrün „gepfarrt“ waren! Erst 1925 wurde es deutlich bequemer: Im Grund baute man die neubarocke **Jubiläts-Kirche**. Selbstverständlich östlich der Rodach, die schon im 14. Jahrhundert Bamberger Hoheitsgebiet begrenzte und bis heute im Wesentlichen Katholiken von Protestanten trennt.

Unsere Wanderung „**Der Kirchgänger**“ führt Sie entlang der alten Wege! Oft sind es naturbelassene Pfade, einmal durch Fichtenwald, dann durch Buchenwald – Sonntag für Sonntag ausgetretene

#### Tipps und Sehenswertes

- DAS Klöppelmuseum mit Internationaler Spitzensammlung
- Blick auf Titschendorf bei Heinersberg
- Rothmaiseltich
- Schloßberg Nordhalben

Kirchsteige: Die einen Gläubigen gingen in die Bamberger Himmelsrichtung, die anderen in die markgräfliche – die Wege waren dieselben und vereinten die Kirchgänger in ihrer Frömmigkeit.



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 14,9 km  
Dauer: 5 h 10 min

Schwierigkeitsgrad: schwer  
Höhenmeter: 540 m

#### Ausgangspunkt

Derschhallenplatz  
Amlichstraße 19  
96365 Nordhalben

#### Ansprechpartner

Tourist-Information  
Oberes Rodachtal  
Tel. 09262 1538





Blick von der Schnaid in Richtung Bernstein am Wald



900-jährige Eibe bei Bernstein am Wald

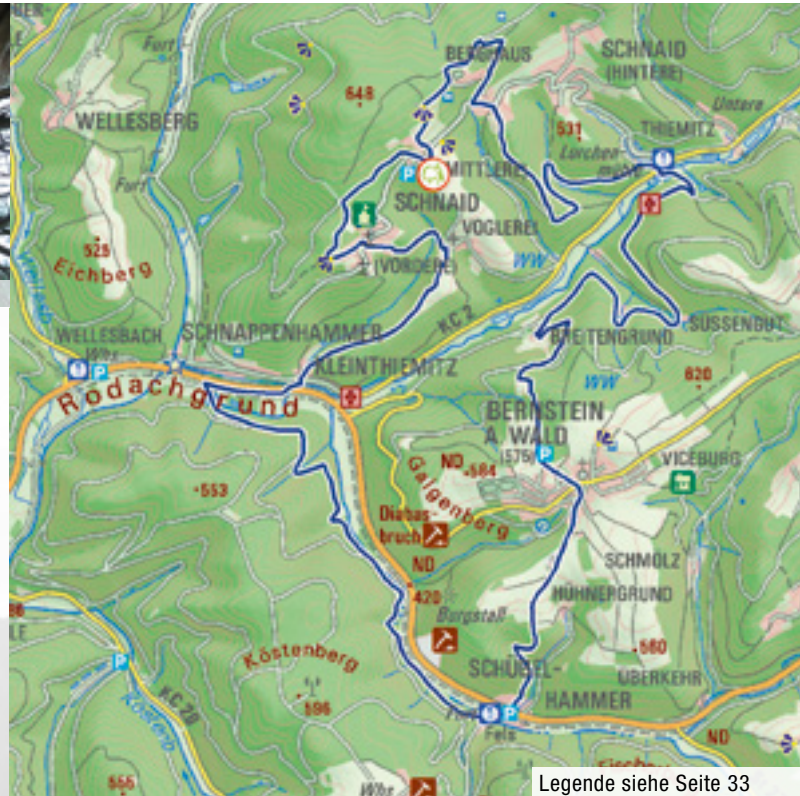
## FRANKENWALD Steigla

### Süßengut-Weg

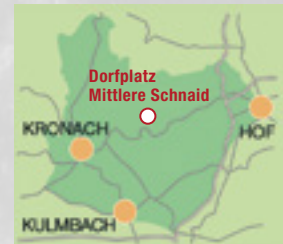
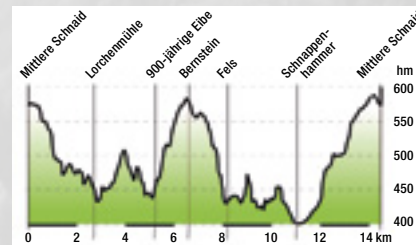
„Ich sag Ihnen eines: Kommen Sie erst einmal in mein Alter! Darf ich mich vorstellen? Ich bin die **Eibe** und zähle rund 900 Jahre – in meinem Alter kommt es auf die genaue Jahreszahl nun wirklich nicht an. Wichtig ist nur: Ich bin außergewöhnlich alt. So alt, dass sie in Bernstein am Wald sogar eine Dorfstraße nach mir benannt haben! Und was ich nicht schon alles erlebt habe ... Wandern Sie auf dem wunderschönen, walddreichen „**Süßengut-Weg**“ und ich werde Ihnen einiges über mein Leben und die Umgebung erzählen! Denn Sie müssen sich vorstellen: Als vor acht Jahrhunderten die ersten Stämme zu Flößen gebunden und über die Rodach nach Süden gebracht wurden, da war ich schon dabei! Nun, die **Flößerei** gibt es ja nicht mehr; nur noch zum Spaß. Wenn Sie in Schnappenhammer vorbeikommen, dann machen Sie ruhig mal so eine Floßfahrt mit! Oder Sie werfen in Bernstein einen Blick in das **Geotop am Galgenberg**: Lange hab ich mit angeschaut, wie sie dort den Diabas abgebaut haben. Als im 17. Jahrhundert nicht weit weg davon die Michaeliskirche gebaut wurde – ich war dabei! Naja, verschwunden ist auch einiges in der langen Zeit: Von der **Streusiedlung Süßengut** stehen heute nur noch zwei Häuser – Sie werden es ja sehen, wenn Sie dort vorbeikommen. Jetzt wandern Sie erst einmal los. Auf dem Weg erzähl ich Ihnen dann mehr!“

#### Tipps und Sehenswertes

- Aussichtspunkt Schnaid
- Naturdenkmal 900-jährige Eibe bei Bernstein am Wald
- Floßblände Schnappenhammer Mai - September Floßfahrten auf der Wilden Rodach
- Halten Sie Ausschau nach Feuersalamandern!



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 15,3 km  
Dauer: 5 h 20 min

Schwierigkeitsgrad: schwer  
Höhenmeter: 590 m

#### Ausgangspunkt

Dorfplatz  
Mittlere Schnaid  
an der Kirche  
96346 Wallenfels

#### Ansprechpartner

Tourist-Information  
Oberes Rodachtal  
Tel. 09262 1538





Aussicht vom Forstmeistersprung über das Steinachtal



Die Alte Schneidmühle am Hochofen

## FRANKENWALD Steigla

### Zum Forstmeistersprung

„Grüß Gott miteinander, ich bin hier der Forstmeister. Wenn Sie also auf Ihrem Weg ‚Zum Forstmeistersprung‘ einen Wilderer sehn, dann sag'n Sie's mir, dem werd ich scho helfen! Denn vor den Bambergischen Herrn muss ja ich mich verantworten, wenn der Tierbestand net stimmt. Drum schau ich auch den Holzfällern lieber genau bei der Arbeit zu; wer weiß, was die außer Baumstämmen noch alles raushol'n aus mei'm Wald!“

Aber jetzt gehen S' erst mal Ihren Weg, dafür sind Sie ja da. Und weil es mei' Wald ist – net falsch verstehen, das sagt mer halt so, denn er gehört mir ja net wirklich, ich pass bloß drauf auf – also, weil es mei' Wald ist, erzähl ich Ihnen auf'm Weg immer mal wieder was zu den Besonderheiten: zur uralten Grünbürg zum Beispiel oder zur Burgruine Nordeck ...

Ach, eh ich's vergess': Woll'n S' vielleicht wissen, warum der **Forstmeistersprung** so heißt? Ja, von dem Fels soll tatsächlich ein Amtsvorgänger von mir g'sprungen sein, mit'm Pferd. Überlebt hat er's net. Aber die Leut erzähl'n, es is' Absicht g'wesen. Schlechtes Gewissen, oder so. Na, die Leut erzähl'n viel. Denken S' halt an die arme Seele, wenn S' dort den eindrucksvollen Ausblick genießen ... Eine schöne Zeit in mei'm Wald wünsch ich.“

#### Tipps und Sehenswertes

- Alte Schneidmühle am Hochofen
- Burgruine Nordeck
- Forstmeistersprung (Abstecher)
- Aussichtspunkt Steinachfelsen
- Ringwallanlage Grünbürg



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 8,5 km  
Dauer: 3 h

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 333 m

#### Ausgangspunkt

Alte Schneidmühle  
am Hochofen  
Am Hochofen  
95346 Stadtsteinach

#### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880







In der ehemaligen Zeche St. Katharina



Stockheimer Steinkohle

# FRANKENWALD Steigla

## Im Kohlenwald

**Schwarzes Gold** – 400 Jahre haben die Kumpel im Haßlachtal nach Steinkohle geschürft. Ab 1756 unterhöhlten sie hier in Stockheim den Wald und arbeiteten sich bis zu 320 Meter tief ins Erdreich. Obwohl schon 1968 mit „St. Katharina“ die letzte Steinkohlezeche stillgelegt wurde, hat der Bergbau unverkennbare Spuren hinterlassen.

Folgen Sie uns auf dem Weg „**Im Kohlenwald**“, der größtenteils auf dem mit anschaulichen Informationstafeln bestückten **Bergbau-Erlebnispfad „Dachsbau“** verläuft. Übertage anstehende Kohlenflöze gibt es da zu entdecken, von Suchgräben zerrufte Waldhänge und die Krater unvermittelt auftauchender Schachtpingen: Jeder dieser Einsturztrichter gibt Zeugnis über die alltäglichen Gefahren des Bergbaus!

Überhaupt: Es war oft ein elendes Leben hier. Streiks sind überliefert, denn die Kumpel verstanden zu Recht nicht, warum sie pro Schicht 85 Pfennige verdienen, während die Kollegen im Ruhrgebiet ganze 2 Mark dafür nach Hause brachten. Zwischen 1877 und 1930 verbesserte sich die Arbeitslage:

Denn neben den 600 Bergleuten wurden jetzt in Stockheim noch 400 Arbeiter für die Champagnerflaschenfabrik gebraucht. Das ließ den Lohn der Kumpel zwar steigen, aber reich wurden sie nicht. Es langte halt gerade zum Leben.

### Tipps und Sehenswertes

- Ehemalige Zeche St. Katharina
- Bergbau-Erlebnispfad Dachsbau
- Ehemalige Siedlung Traindorf
- Kolonnenweg am Grünen Band



Legende siehe Seite 33



### Tourdaten

Länge: 6,9 km  
Dauer: 2 h 25 min

Schwierigkeitsgrad: leicht  
Höhenmeter: 219 m

### Ausgangspunkt

Ehemalige Zeche  
St. Katharina  
Bergwerksstraße  
96342 Stockheim

### Ansprechpartner

Tourismus- und  
Veranstaltungsbetrieb  
Stadt Kronach  
Tel. 09261 97236





Traischelkapelle über Wartenfels



Blick auf Wartenfels

## FRANKENWALD *Steigla*

### Rund um die Gaaßleitn

Eines gibt es bei uns schier unendlich viel: **Wald**. Aber was tun, wenn er für den Menschen fast unzugänglich ist? Wenn das Fällen und Verwerten der Bäume kaum möglich ist? Wer kann sich auf steilen Hängen halten und findet hier sein Auskommen? Genau: die Ziegen! Unser Wanderweg „**Rund um die Gaaßleitn**“ führt Sie die Hänge entlang, teils auf naturbelassenen Pfaden, die einst von den Hufen der Gaaßn geformt wurden.

Zum kargen Leben im Frankenwald gehörte die **Ziege** dazu – und das bis weit ins 20. Jahrhundert hinein! Die „Kuh des kleinen Mannes“ lieferte Milch, Fleisch und Leder, brauchte nicht viel Platz und suchte sich ihr Fressen selbst: Gras, Blätter, Buschwerk. Notfalls auch an schwer zugänglichen Hängen, den **Gaaßleitn**.

#### Tipps und Sehenswertes

- Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus (2014 in modernem Kirchendesign renoviert)
- Ausblick vom Traischelberg (Kapelle, Liegebank)
- Aussichten über den Frankenwald, ins Fichtelgebirge und ins Obermainische Hügelland (bes. Frühjahr und Herbst)
- Juni - September: Naschhecken: Himbeeren, Brombeeren
- Feste und Aktionen an der Frankenwaldhütte

Holzverwertung, mühsame Landwirtschaft, wovon lebten die Wartenfeler noch? Dappen machten sie: einfache Schuhe für den Hausgebrauch. Und gute Ideen hatten sie: 1908 erfand Johann Beetz den Fliegenfänger, der noch heute von hier in die ganze Welt geht. Eines haben die Bewohner des Frankenwaldes gelernt: Aus den oft sehr schwierigen Verhältnissen das Beste zu machen!



Legende siehe Seite 33



#### Tourdaten

Länge: 16,3 km  
Dauer: 5 h 25 min

Schwierigkeitsgrad: mittel  
Höhenmeter: 471 m

#### Ausgangspunkt

Marktplatz Wartenfels  
an der Kirche  
95355 Presseck

#### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880

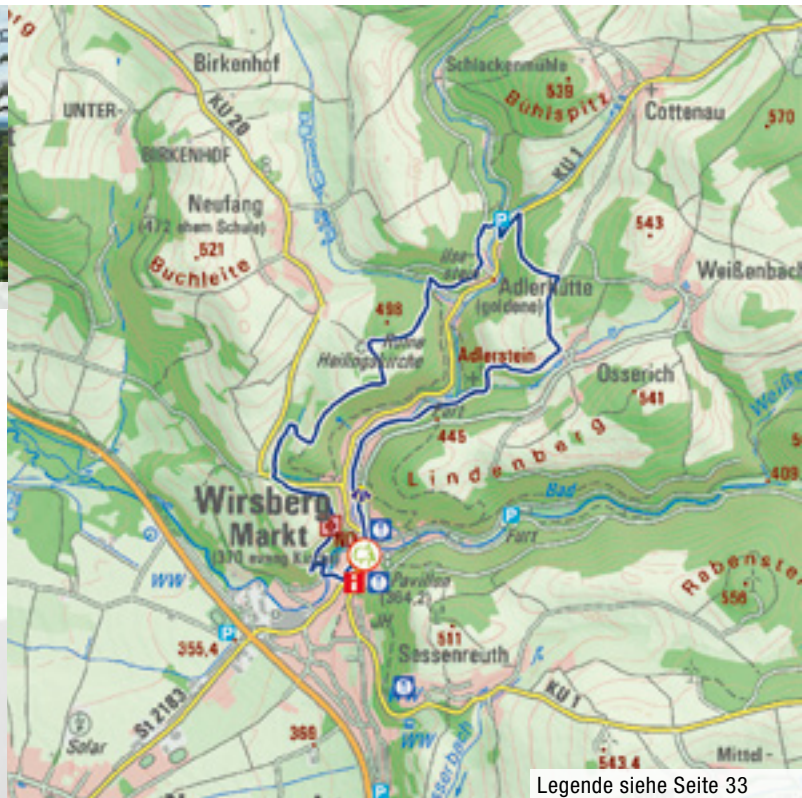




Vor der Ruine Heilingskirche



Blick auf Wirsberg vom Kaiserdenkmal



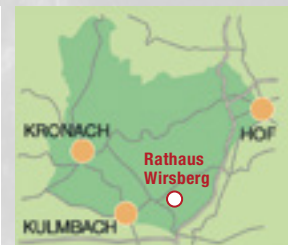
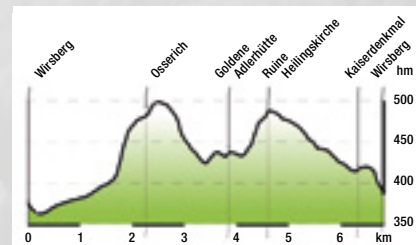
Legende siehe Seite 33

## FRANKENWALD *Steigla*

### Goldener-Falk-Weg

Kupfererz wurde in Wirsberg seit dem 15. Jahrhundert abgebaut, unser Rundweg führt Sie zum Eingang der Grube „**Goldener Falk**“. Die Informationstafel dort ist Teil des Bergbau-Wanderweges, den wir ebenso streifen wie den Naturlehrpfad im Kosertal, der unterhaltsam unterrichtet über heimische Vögel und ihre Brutgewohnheiten, über Waldtiere, Naturkreisläufe sowie über die frühere Bergwerkstätigkeit im Kosertal. Naturbelassene Pfade, abwechslungsreicher Mischwald, schöne Ausblicke und immer wieder Kulturdenkmale: die Ruine Heilingskirche, das erste Kaiserdenkmal Bayerns, der Terrassenturmhügel und die Grundmauern der Wallfahrtskirche St. Leonhard.

Der Arzt **Dr. Eduard Margerie** war ein leidenschaftlicher Spurensucher und hat selbst viele Spuren hinterlassen: Er gründete die Ortsgruppe des Frankenwaldvereins, den wohl größten fränkischen Geschichtsverein „Colloquium Historicum Wirsbergense“ sowie die Privatklinik Wirsberg in der Goldenen Adlerhütte, die in einem Park mit idyllischer Waldkulisse eingebettet liegt.



#### Tourdaten

Länge: 6,9 km  
Dauer: 2 h 20 min

Schwierigkeitsgrad: leicht  
Höhenmeter: 232 m

#### Tipps und Sehenswertes

- Naturlehrpfad Kosertal
- Ruine Heilingskirche
- Erstes Kaiserdenkmal Bayerns
- Klinik Goldene Adlerhütte

#### Ausgangspunkt

Parkplatz unterhalb des Rathauses Wirsberg  
Herbert-Kneitz-Str. 7  
95339 Wirsberg

#### Ansprechpartner

Tourist Information  
Kulmbach  
Tel. 09221 95880





## INFO!

Kostenlose Übersichtskarte  
im Format A3 der  
FRANKENWALDSteigla  
anfordern unter:

[www.wandern-im-frankenwald.de](http://www.wandern-im-frankenwald.de)



Die weiße Zahl

auf der grauen Kreisfläche  
bezeichnet die Seitenzahl der  
FRANKENWALDSteigla  
im Innenteil dieser Broschüre.



**Ausgangspunkt**



## GRÜSS GOTT IM FRANKENWALD –

### UNSERE QUALITÄTSGASTGEBER FREUEN SICH AUF SIE!

Herzlich, wanderfreundlich und qualitätsgeprüft: Das sind unsere zertifizierten „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“, bei denen Sie sich rundum wohlfühlen können.

INDIVIDUELLE BETREUUNG und PERSÖNLICHER SERVICE werden bei uns im Frankenwald großgeschrieben – egal ob in einem rustikalen Traditionsgasthof, in einer familiengeführten Pension, auf einem urigen Bauernhof, in einer gemütlichen Ferienwohnung oder in einem renommierten Hotel.

Sie möchten nur für eine Nacht buchen oder benötigen einen Gepäcktransfer zur nächsten Unterkunft? Kein Problem! Brauchen Sie aktuelle Informationen rund um Ihr Wanderprogramm? Sprechen Sie unsere wanderkompetenten Gastgeber einfach an, sie helfen Ihnen gerne bei der Planung der Touren! Und der eine oder andere Insider-Tipp lässt sich dem Wirt bestimmt entlocken ...

Selbstverständlich stellen Ihnen unsere Qualitätsgastgeber ein leckeres Lunchpaket inclusive Frankenwald-Box für einen längeren Wandertag zusammen und bieten Ihnen individuelle Transfers von oder zu Ihren Etappenzielen.

Sie möchten Ihren Aufenthalt in einem anderen Haus im Frankenwald verlängern? Dann reservieren unsere Gastgeber Ihnen gerne die nächste Übernachtung bei einem zertifizierten Kollegen in der Region.

Willkommen im Frankenwald!  
Draußen. Bei uns.





### Bad Steben

#### relexa hotel Bad Steben \*\*\*\*

Badstraße 26 - 28  
95138 Bad Steben  
Tel. 09288 720  
Fax 09288 72113

BadSteben@relexa-hotel.de  
www.relexa-hotel-bad-steben.de



### Berg-Rudolphstein

#### Meister BÄR HOTEL Frankenwald\*\*\*\*

Panoramastraße 2  
95180 Rudolphstein  
Tel. 09293 9410  
Fax 09293 941888

ra@mb-hotel.de  
www.mb-hotel.de



### Bad Steben

#### Villa Siegfried garni \*\*\*

Hemplastraße 7  
95138 Bad Steben  
Tel. 09288 1607

villa.siegfried@t-online.de  
www.villa-siegfried.de



### Geroldgrün-Langenbach

#### Ferienwohnung Haus Jessica F\*\*\*\*

Hauptstraße 23  
95179 Geroldgrün  
Tel. 0151 68144424  
oder 0152 09889896

Jessica.Franz@online.de  
www.fewo-jessica.de



### Bad Steben

#### Wohlfühlhotel am Rosengarten garni \*\*\*

Wenzstraße 8  
95138 Bad Steben  
Tel. 09288 97200  
Fax 09288 972099

info@amrosengarten.de  
www.amrosengarten.de



### Issigau

#### Hotel & Campingplatz Schloss Issigau

Altes Schloss 3  
95188 Issigau  
Tel. 09293 7173  
Fax 09293 933385

info@schloss-issigau.de  
www.schloss-issigau.de



### Bad Steben

#### Prinzregent Luitpold Hotel Garni\*\*\*

Lerchenweg 5  
95138 Bad Steben  
Tel. 09288 92080  
Fax 09288 920822

prinzregent.luitpold@gmx.de  
www.prinzregent-bad-steben.de



### Kronach

#### Stadthotel Pfarrhof

Amtsgerichtsstraße 12  
96317 Kronach  
Tel. 09261 504590  
Fax 09261 5045999

info@stadthotel-pfarrhof.de  
www.stadthotel-pfarrhof.de



### Bad Steben

#### Haus Bettina G\*\*\*

Berliner Straße 5  
95138 Bad Steben  
Tel. 09288 1656  
oder 0170 5813062

post@haus-bettina.com  
www.haus-bettina.com



### Kronach

#### Ferienhof Barnickel-Thierauf F\*\*\*

Alte Ludwigsstädter Straße 22  
96317 Kronach  
Tel. 09261 2199 oder 0160 93333301  
oder 0170 1660607 • Fax 09261 501393

kontakt@ferienhof-barnickel.de  
www.ferienhof-barnickel.de



### Kronach

#### Bastion Marie

Festung 1  
96317 Kronach  
Tel. 09261 500700  
Fax 09261 965554  
info@knut-events.de  
www.knut-events.de



### Mitwitz-Bächlein

#### Waldhotel Bächlein \*\*\*

Bächlein 10  
96268 Mitwitz  
Tel. 09266 960-0  
Fax 09266 960-60  
info@waldhotel-baechlein.de  
www.waldhotel-baechlein.de



### Kulmbach

#### Hotel Ertl \*\*\*

Hardenbergstraße 3  
95326 Kulmbach  
Tel. 09221 974000  
Fax 09221 974050  
info@hotel-ertl.de  
www.hotel-ertl.de



### Mitwitz-Häusles

#### Ferienhäuser zur Schäferei F\*\*\*\*

Häusles 3  
96268 Mitwitz  
Tel. 09264 915735  
info@ferienhaeuser-zur-schaeferei.de  
www.ferienhaeuser-zur-schaeferei.de



### Kulmbach-Höferänger

#### Flair-Hotel Dobrachtal

Höferänger 10  
95326 Kulmbach  
Tel. 09221 9420  
Fax 09221 942355  
info@hotel-dobrachtal.de  
www.hotel-dobrachtal.de



### Naila-Culmitz

#### Landgasthof Zur Mühle G\*\*

Zur Mühle 6  
95119 Naila  
Tel. 09282 6361  
Fax 09282 6384  
info@muehle-culmitz.de  
www.muehle-culmitz.de



### Marktleugast-Hermes

#### Landgasthof Haueis

Hermes 1  
95352 Marktleugast  
Tel. 09255 245  
Fax 09255 7263  
info@landgasthof-haueis.de  
www.landgasthof-haueis.de



### Naila-Marxgrün

#### Ferienwohnung Stadelmann F\*\*\*

Kirchweg 13  
95119 Naila-Marxgrün  
Tel. 09282 8878  
a.w.stadelmann@gmail.com



### Marktrodach-Seibelsdorf

#### Bio-Ferienhof Heil F\*\*\*/F\*\*\*\*

Waldbuch 2  
96364 Marktrodach  
Tel. 09223 1482  
Fax 09223 945794  
info@biohof-heil.de  
www.biohof-heilde



### Nordhalben

#### Gasthaus Wagner

Lobensteiner Straße 15  
96365 Nordhalben  
Tel. 09267 914759  
info@gasthaus-wagner.de  
www.gasthaus-wagner.de



### Presseck

#### Gasthof „Pressecker Hof“ G\*\*\*

Helmbrechtser Straße 2  
95355 Presseck  
Tel. 09222 303

info@pressecker-hof.de  
www.pressecker-hof.de



### Schwarzenbach am Wald- Bischofsmühle

#### Gasthof Bischofsmühle F\*\*\*\*/F\*\*\*

Bischofsmühle 1  
95131 Schwarzenbach am Wald  
Tel. 09289 367

info@gasthof-bischofsmuehle.de  
www.gasthof-bischofsmuehle.de



### Selbitz

#### Gasthof „Goldene Krone“ G\*\*\*

Bahnhofstraße 18  
95152 Selbitz  
Tel. 09280 235  
Fax 09280 5650

info@krone-selbitz.de  
www.krone-selbitz.de



### Selbitz-Rodesgrün

#### Ferienhof Kießling F\*\*\*\*

Dorfstraße 6  
95152 Selbitz  
Tel. 09282 1542  
Fax 09282 1585

ferienhof-kiessling@t-online.de  
www.ferienhof-kiessling.de



### Stadtsteinach

#### Ferienhof Geyer F\*\*\*

Triebenreuth 13  
95346 Stadtsteinach  
Tel. 0160 8403262  
Fax 09225 96034

info@ferienhof-geyer.de  
www.ferienhof-geyer.de



### Stammbach-Förstenreuth

#### Gästehaus Fichtelgebirgsblick F\*\*\*\*

Förstenreuth 18a  
95236 Stammbach  
Tel. 09256 1598  
Fax 09256 953343

gaestehaus@fichtelgebirgsblick.de  
www.fichtelgebirgsblick.de



### Steinbach am Wald

#### FeWos & Gästezimmer Marion Herrmann F\*\*\*/F\*\*\*\*

An der Wasserscheide 8  
96361 Steinbach am Wald  
Tel. 09263 7482 oder 0170 5842741  
Fax 09263 992787

mail@fam-herrmann.com  
www.fam-herrmann.com



### Steinwiesen

#### Ferienwohnungen An der Rodach F\*\*\*\*

Saunkel 6a + 10  
96349 Steinwiesen  
Tel. 09262 6140  
Mobil 0151 55724864

info@ferienwohnung-steinwiesen.de  
www.ferienwohnung-steinwiesen.de



### Steinwiesen

#### WAGNERS Hotel + Restaurant im Frankenwald\*\*\*

Mühlwiesen 1-3  
96349 Steinwiesen  
Tel. 09262 780  
Fax 09262 78555

willkommen@wagners-hotel-frankenwald.de  
www.wagners-hotel-frankenwald.de



### Stockheim-Haig

#### Landgasthof Detsch

Coburger Straße 9  
96342 Stockheim  
Tel. 09261 62490  
Fax 09261 624919

info@landgasthof-detsch-haig.de  
www.landgasthof-detsch-haig.de





### Weißbrunn-Gössersdorf

#### Gasthof Alex G\*\*\*

Gössersdorf 25  
96369 Weißbrunn  
Tel. 09223 1234

info@gasthofalex.de  
www.gasthofalex.de



### Wirsberg

#### Hotel-Gasthof Hereth

Hauptstraße 15  
95339 Wirsberg  
Tel. 09227 94190

info@hotel-gasthof-hereth.de  
www.hotel-gasthof-hereth.de



### Wirsberg

#### Jugendtagungshaus / Jugendherberge

Sessenreuther Straße 31  
95339 Wirsberg  
Tel. 09227 6432  
Fax 09227 902767

info@jh-wirsberg.de  
www.jh-wirsberg.de





## IHRE ANSPRECHPARTNER IN ALLEN WANDER-LEBENSLAGEN

Wo ist der Ausgangspunkt meiner Wanderung? Welcher Gastgeber hat noch ein Zimmer frei und kann mich aufnehmen? Hat das interessante Museum heute offen? Und findet die geführte Wanderung auch wirklich statt? Unsere speziell geschulten Mitarbeiter in den Tourist-Informationen beraten Sie gerne und kompetent, um Ihren Wanderaufenthalt im Frankenwald so unkompliziert wie möglich zu gestalten.

Von Montag bis Samstag sind wir persönlich für Ihre Fragen da. Aber auch außerhalb der Geschäftszeiten sind die wichtigsten Wanderinfos, wie zum Beispiel die Wettervorschau oder die aktuellen Wanderveranstaltungen, für Sie am Aushang jederzeit einsehbar. Achten Sie besonders auf unsere extra gestalteten „Wander-Ecken“. Lassen Sie hier Ihre Reise durch den Frankenwald beginnen und informieren Sie sich ausführlich über unseren FrankenwaldSteig, unsere FrankenwaldSteigla sowie weitere Wandertouren in der Region.

Ihr Aufenthalt wird zu einem rundum entspannenden Wandererlebnis im Frankenwald. Draußen. Bei uns.

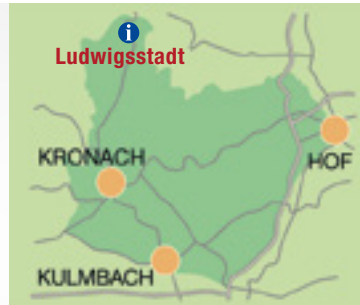




### Bad Steben

**Tourist-Information Bad Steben**  
 Badstraße 31 (in der Wandelhalle)  
 95138 Bad Steben  
 Tel. 09288 7470

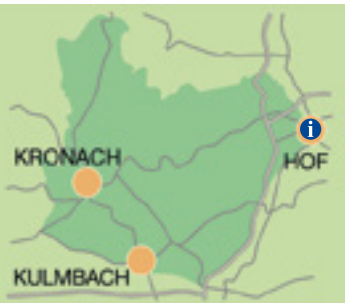
info@bad-steben.de  
 www.bad-steben.de



### Ludwigsstadt

**Tourist-Information  
 der Fränkischen Rennsteigregion**  
 Lauensteiner Straße 44  
 96337 Ludwigsstadt  
 Tel. 09263 974541

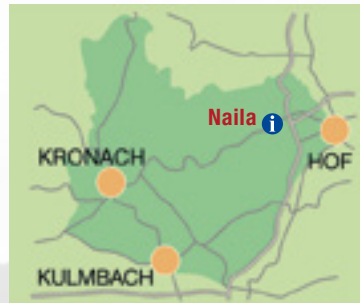
info@rennsteigregion-im-frankenwald.de  
 www.rennsteigregion-im-frankenwald.de



### Hof

**Tourist-Information Stadt Hof**  
 Ludwigstraße 24  
 95028 Hof  
 Tel. 09281 8157777

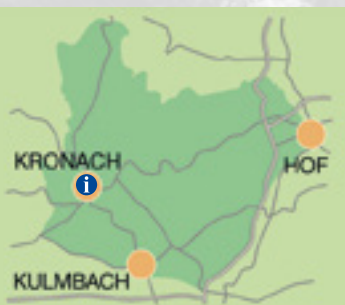
touristinfo@stadt-hof.de  
 www.hof.de



### Naila

**TOURISMUS SERVICE  
 Ferienregion Selbitzthal-Döbraberg**  
 Bahnhofplatz 1  
 95119 Naila  
 Tel. 09282 6829

ferienregion@selbitzthal.de  
 www.selbitzthal.de



### Kronach

**Tourist-Information der  
 Lucas-Cranach-Stadt Kronach**  
 Marktplatz 5  
 96317 Kronach  
 Tel. 09261 97236

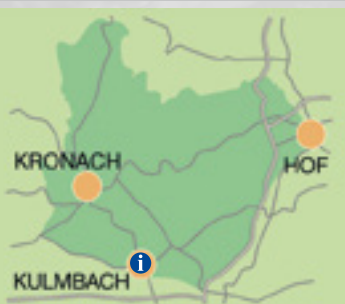
touristinfo@stadt-kronach.de  
 www.kronach.de



### Oberes Rodachtal

**Tourist-Information Oberes Rodachtal**  
 Kronacher Straße 75  
 96349 Steinwiesen  
 Tel. 09262 1538

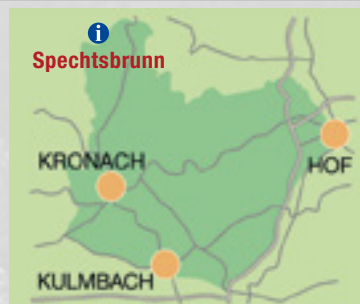
info@oberes-rodachtal.de  
 www.oberes-rodachtal.de



### Kulmbach

**Tourist Information Kulmbach**  
 Buchbindergasse 5  
 95326 Kulmbach  
 Tel. 09221 95880

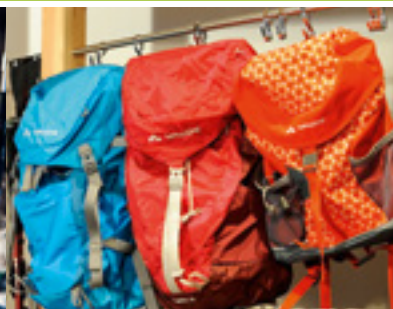
touristinfo@stadt-kulmbach.de  
 www.kulmbach.de



### Spechtsbrunn

**Naturparkinformationszentrum  
 Spechtsbrunn**  
 Am Rennsteig 1  
 98743 Spechtsbrunn  
 Tel. 036703 70812

niz\_spechtsbrunn@hotmail.com



### Bad Steben

#### Wanderparadies Bad Steben

Badstraße 5

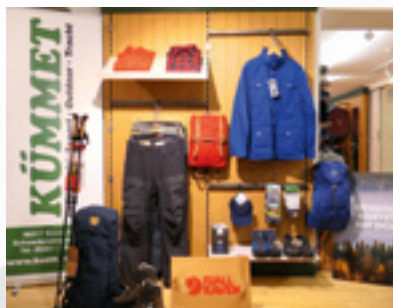
95138 Bad Steben

Tel. 09288 550365

Fax 09288 550375

wanderparadies.bad-steben@t-online.de

www.wanderparadies-badsteben.de



### Kronach

#### Kümmet OHG

Schwedenstraße 4-5

96317 Kronach

Tel. 09261 3521

Fax 09261 3500

service@kuemmet.de

www.kuemmet-shop.de



### Hof

#### WestWind Outdoor GmbH

Sigmundgraben 2

95028 Hof

Tel. 09281 3334

Fax 09281 3341

post@westwind-outdoor.de

www.westwind-outdoor.de



### Kulmbach

#### Intersport Leithner

Albert-Ruckdeschel-Straße 12a

95326 Kulmbach

Tel. 09221 908258

Fax 09221 908094

info@intersport-leithner.de

www.intersport-leithner.de



### Hof

#### Schuh- und Sporthaus Pfersdorf GmbH

Oberes Tor 8-10

95028 Hof

Tel. 09281 2264

Fax 09281 2488

sport@pfersdorf-hof.de

www.pfersdorf-hof.de



### Kulmbach

#### SPORT+ Freizeit DOWNSTAIRS

Fritz-Hornschuch-Str. 7

95326 Kulmbach

Tel. 09221 91444

Fax 09221 91445

info@downstairs24.de

www.sport2000-kulmbach.de

## ORIGINAL DWV-WANDERFÜHRER®



Der Begriff „Wanderführer“ gehört zu den ungeschützten Berufsbezeichnungen. Um die Qualität der zertifizierten Ausbildung zu unterstreichen und perfekt ausgebildete Wanderführer von Nachahmern zu unterscheiden, hat der Deutsche Wanderverband den DWV-Wanderführer® als Marke schützen lassen.

Inhalte der Ausbildung sind zum Beispiel Wetterkunde, Orientierung mit Karte und Kompass, Versicherung und Rechtsfragen, Führung und Betreuung von Wandergruppen oder Planung und Durchführung von Tages- oder Mehrtageswanderungen.

Bei unseren zertifizierten Wanderführern sind Sie also in den besten Händen!

### Ihre Wanderführer in:

#### Bad Steben

**Findeiß Barbara**, Stebener Weg 11, 95138 Bad Steben  
Tel. 09288 6846, barbara.findeiss@web.de

**Holzmann Markus**, Gustav-Ludwig-Str. 26, 95138 Bad Steben  
markusholzmann@web.de

**Horn Monika**, Loh 25, 95138 Bad Steben  
Tel. 0170 9846164, steben.monika@yahoo.de

**Schmid Brigitte**, Lobensteiner Straße 8, 95138 Bad Steben  
Tel. 09288 8250, gbschmid@gmx.net

#### Geroldgrün

**Köstner Peter**, Gartenstraße 3, 95179 Geroldgrün  
Tel. 09288 9577967, Peter.Koestner@gmx.net

#### Kronach

**Grundhöfer Norbert**, Breitenloh 77, 96317 Kronach  
Tel. 09261 677215, norbertgrundhoefer@gmail.com

**Räther Harald**, Neue Siedlung 15, 96317 Kronach  
Tel. 09261 91193, harald-raether@t-online.de

#### Ludwigsstadt-Ebersdorf

**Heinz Bernd**, Katzwich 1, 96337 Ludwigsstadt  
Tel. 0171 3452067, heinz.badsegeberg@freenet.de

#### Mainleus

**Janka Herbert**, Danndorf 13, 95336 Mainleus  
Tel. 09229 9999002, janka.herbert@gmx.de

#### Marktleugast

**Kühnel Michael**, Seestraße 34, 95352 Marktleugast  
Tel. 09255 808423, michael\_82@web.de

**Meisel Reiner**, Prof.-Rucker-Str. 12, 95352 Marktleugast  
Tel. 09255 564, reiner.meisel.dental@t-online.de

#### Marktrodach

**Götz Daphne**, Gartenstraße 5, 96364 Marktrodach  
Tel. 09261 627937, daphne.goetz@gmx.net

#### Marktrodach-Seibelsdorf

**Schoger Karl**, Untere Flur 12, 96364 Marktrodach  
Tel. 09223 1475, karl.schoger@gmail.com

#### Marktrodach-Zeyern

**Hempfling Werner**, Leibersberg 11, 96364 Marktrodach  
Tel. 09262 8108, wernerhempfling@hotmail.com

#### Naila

**Zielke Stefan**, Hofer Straße 38, 95119 Naila  
Tel. 0170 8085947, zielke.stefan@web.de

#### Nordhalben

**Blinzler Hans**, Schloßbergstraße 28, 96365 Nordhalben  
Tel. 09267 1705, Hans.Blinzler@t-online.de

**Wachter Lea**, Nikolaus-Feulner-Str. 7, 96365 Nordhalben  
Tel. 09267 1508, wachter-s@web.de

#### Schwarzenbach am Wald

**Leiner Jörg**, Gottsmannsgrün 28, 95131 Schwarzenbach am Wald  
Tel. 09289 964502, info@j-leiner.de

**Vogler Rainer**, Gottsmannsgrün 9, 95131 Schwarzenbach am Wald  
Tel. 09289 1770, rainer\_vogler@t-online.de

#### Stammbach

**Schneider Thomas**, Altstammbacher Straße 26, 95236 Stammbach  
Tel. 09256 960310, thomas.schneider1612@web.de

**Trendel Matthias**, Obere Hangstraße 3, 95236 Stammbach,  
m.trendel@t-online.de

#### Tettau-Sattelgrund

**Kühnlenz Matthias**, Schauburger Straße 31, 96355 Tettau,  
kuehnlenzmatthias@googlemail.com

#### Velten

**Irmscher Andrea**, Beethovenweg 27, 16727 Velten  
Tel. 0174 6966166, info@irmscher-online.de

#### Wallenfels

**Gmelch Birgit**, Lorchenmühle 1, 96346 Wallenfels  
Tel. 09289 9709820, birgit-gmelch@t-online.de



## Naturpark-Ranger im FRANKENWALD

Im Rahmen der „Naturessive Bayern“ werden in ganz Bayern Artenreichtum, Lebensräume und das Naturerlebnis gestärkt und gefördert. Neben Initiativen wie beispielsweise dem Erhalt gefährdeter Insekten oder dem Ausbau des kooperativen Naturschutzes ist ein wesentlicher Bestandteil der Naturessive Bayern die Stärkung der Naturparke, um die gesetzten Ziele im Einklang mit den Menschen der Region zu erreichen. In diesem Zusammenhang wurden und werden seit Ende 2018 nach und nach insgesamt 60 Rangerinnen und Ranger in den bayerischen Naturparks eingesetzt.

### Die drei Frankenwald-Ranger

Seit 2019 verstärken unsere drei Ranger Anna-Lisa Haber, Jan van der Sant und Oliver Kress unseren Naturpark Frankenwald und sind die Gesichter des Naturparks. Ihre Aufgabe besteht darin, die Menschen für die Natur zu sensibilisieren, Einheimische und Gäste über die ökologischen Besonderheiten des Frankenwaldes zu informieren und für eine naturverträgliche Nutzung und Erholung zu werben. Des Weiteren leisten sie Unterstützung bei wissenschaftlichen Untersuchungen und arbeiten eng mit verschiedenen Akteuren im Naturparkgebiet, wie beispielsweise den Naturschutzbehörden, den Bayerischen Staatsforsten oder dem Landesbund für Vogelschutz zusammen.



### Konkrete Aufgaben

Die Ranger bieten Führungen an, auf denen Sie den einzigartigen Charakter und die Vielfalt des Frankenwaldes erleben können, wie beispielsweise Führungen entlang der hunderte Millionen Jahre alten Felsformationen des wildromantische Höllentals, durch das Steinachtal mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten oder hinauf auf die Höhe des Nordhalbener Wiesen-Panorama-Weges mit seinen einzigartigen Aussichten und Fernblicken. Darüber hinaus stehen

die Ranger auch als Ansprechpartner für gefährdete Arten wie etwa Biber, Fledermäuse, Wildbienen und Hornissen zur Verfügung. Die Ranger führen auch ganz praktische Aufgaben in den Bereichen der Landschaftspflege und des Naturschutzes durch. Sie tragen beispielsweise dazu bei, wertvolle Geotope freizustellen oder Habitate so zu pflegen, dass der Frankenwald vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten auch weiterhin als Lebensraum erhalten bleibt. In erster Linie sind unsere Ranger draußen unterwegs. Im direkten Gespräch mit den Menschen vor Ort wollen sie dazu beitragen, das Bewusstsein für unsere wunderschöne und schätzenswerte Natur zu erweitern und auf öffentlichen Veranstaltungen, über die neuen Medien, aber insbesondere auch direkt in der Natur über den Naturpark und seine Besonderheiten zu informieren.

### „Mittler zwischen Mensch und Natur“

Unsere Ranger sind also in erster Linie Ansprechpartner für den Naturpark und den Naturschutz. Sollten Sie einen der Ranger draußen antreffen, dann sprechen Sie sie oder ihn sehr gerne an!

### Kontakt:

anna-lisa.haber@lra-kc.bayern.de  
jan.vandersant@lra-kc.bayern.de  
oliver.kress@lra-kc.bayern.de  
www.naturpark-frankenwald.de





## Willkommen im FRANKENWALD - Ihre Ausrüstung ist bereits da.

Wer Gast in einer der Best of Wandern Regionen ist, profitiert von einem einmaligen Testcenter-Service:

Mal reinschnuppern ins Wandern mit Trekking- oder ganz besonderen Wanderstöcken, bei widrigem Wetter einen echten Trekkingschirm in Sturm und Regen testen, Schneeschuhe anlegen und mitten durch die unberührte Winterlandschaft stapfen, mit einem Fernglas der Extraklasse auf Entdeckertour gehen oder einfach mal besonders komfortabel wandern, mit modernen Markenwanderschuh, technisch ausgereiften Wanderrucksäcken und Kindertragen oder mit Outdoorjacken, wie sie ähnlich für Expeditionen und 8.000er-Besteigungen konzipiert werden.

Navigationsgeräte mit Tourensoftware von MagicMaps zur Orientierung dürfen natürlich auch nicht fehlen, ebenso wie Stirnlampen, wenn sich die Tour einmal etwas länger hinziehen sollte.

Und das Schöne daran: das Ganze ist KOSTENLOS und unser Service für Sie als Wandergast im Frankenwald.

Sie können die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände für einen Tag leihen und sie bequem auf Ihrer Wandertour testen.

**Das „Best of Wandern Testcenter Frankenwald“ finden Sie:**

**Tourismushaus Oberes Rodachtal**

Kronacher Straße 75 • 96349 Steinwiesen • Tel. 09262 1538





## Trekking im FRANKENWALD Schlafen unterm Sternenhimmel – DRAUSSEN. BEI UNS.

Übernachten im Freien, der Natur ganz nah sein – das ist jetzt auch im Frankenwald möglich: Auf Initiative der Bayerischen Staatsforsten und in Kooperation mit Kommunen und einigen Ortsgruppen des Frankenwaldvereins werden im Naturpark Frankenwald verschiedene Trekkingplätze eingerichtet.

Die Plätze liegen in der Nähe von Wanderwegen, in der Regel jedoch abseits von großen Forstwegen oder gar Straßen.

### Ausstattung:

Jeder Trekkingplatz ist in der Regel wie folgt ausgestattet:

- Platz für mindestens 4 Zelte – Die zum Teil auf Holzplattformen oder auf Bodenflächen aufgestellt werden können.
- Feuerstelle inkl. Sitzbänke für ein gemütliches Lagerfeuer
- Brennholzlager für ausreichend Zündstoff
- Outdoor-Toilette
- Wasserfass mit Brauchwasser (kein Trinkwasser!)

### Buchung:

- Übernachtet werden darf nur 1 Nacht.
- Die Übernachtung kostet pro Zelt 10,- Euro.
- Die Buchung ist ausschließlich online möglich.
- Mit der Buchungsbestätigung bekommt ihr auch die Koordinaten des Platzes mitgeteilt. Die Buchungsbestätigung ist den Camp-Betreuern auf Verlangen vorzuzeigen.

Wir haben für euch einige schöne Wandervorschläge ausgearbeitet, wie ihr am Besten zu den Plätzen kommt. Bitte bleibt auf den markierten Wegen, die Natur wird es euch danken.

Alle Informationen zum Trekking im Frankenwald gibt es online auf [www.frankenwald-tourismus.de/trekking](http://www.frankenwald-tourismus.de/trekking).





## Baumgefahren im Wald

### Hinweise von den Forstbetrieben der Bayerischen Staatsforsten im Frankenwald:

Unsere Wälder werden immer natürlicher und wilder. Wir freuen uns darüber, denn das entspricht einer Sehnsucht von uns modernen Menschen. Und es ist wichtig für das Überleben mancher Arten, die auf zerfallende und tote Strukturen in der Natur angewiesen sind.

Viele Waldbesitzer lassen deshalb ganz bewusst totes und morsches Holz in ihren Wäldern stehen und liegen. So wird das Zusammenspiel der unterschiedlichsten Organismen immer besser und macht unsere Wälder gesünder. Wir können uns über so manche Art freuen, die nun wieder einen Platz im Wald gefunden hat. Ein Beispiel dafür sind die sehr scheuen Wildkatzen. Bei uns im Frankenwald fühlen sie sich heute wieder wohl, weil sie sehr naturnahe und „wilde“ Wälder vorfinden.

Allerdings muss man als Waldbesucher nun beachten, dass die Gefahr umstürzender Bäume oder herabfallender Äste größer geworden ist. Wir weisen Sie darauf hin, dass Waldbesitzer oder Kommunen keine Verpflichtung haben, für die Sicherheit der Waldbesucher zu sorgen oder gar zu haften. Jeder betritt den Wald auf eigene Gefahr\*. Jeder Mensch muss sich in der Natur genauso aufmerksam und mit Bedacht bewegen, wie es auch die Wildkatze, der Schwarzstorch und alle anderen Bewohner eines naturnahen Waldes tun.

Und wir haben eine große Bitte an alle Waldbesucher: Bitte beachten Sie die Absperrungen an den Wegen, wenn wir bei Waldpflegemaßnahmen Bäume fällen. In diesen Bereichen herrscht dann Lebensgefahr! Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, wird die Sperre wieder entfernt. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Arbeit für die Zukunft des Waldes wertschätzen und auch einmal einen Umweg in Kauf nehmen.

Ihre Förster im Frankenwald wünschen Ihnen viel Freude in den schön wild gewordenen Wäldern. Draußen. Bei uns.

\*Das Kleingedruckte dazu finden Sie in § 14 BWaldG und Art. 13 BayWaldG.





## FRANKENWALD WANDERMARATHON

Der erste wichtige Termin im Kalender vieler Wanderverrückter aus ganz Deutschland, Schweden, der Schweiz, den Niederlanden und Belgien ist ganz klar der FRANKENWALD WANDERMARATHON!

Er ist als Nachfolgeveranstaltung des Kult-Events „24 Stunden von Bayern“, das 2011 im Frankenwald zu Gast war, entstanden. Seit seiner Premiere 2012 lockt der FRANKENWALD WANDERMARATHON jedes Jahr Hunderte von Wanderbegeisterten in unsere Wanderregion. Waren es im ersten Jahr noch übersichtliche 250 Teilnehmer, die an den Start gingen, muss die Anmeldeleiste mittlerweile nach wenigen Stunden bei 600 Startplätzen geschlossen werden. Auch unkonventionelle Anmeldezeiten wie zum Beispiel am 01.01. ab 00:01 Uhr können die Wanderfans nicht davon abhalten, sich eines der begehrten Tickets zu sichern.

Warum so viele unbedingt beim FRANKENWALD WANDERMARATHON dabei sein wollen? Weil er im Gegensatz zu herkömmlichen Wanderveranstaltungen nicht nur eine tolle Strecke und ein paar Verpflegungsstationen bietet!

Bei uns gibt es eine anspruchsvolle Vollverpflegung: vom Frühstücksbuffet vor dem Start bis zum Abendbuffet nach der Ankunft im Ziel. Shuttle-Punkte und Shuttle-Stationen entlang der Strecke können genutzt werden, wenn man seine Kräfte überschätzt oder den Zeitplan etwas aus den Augen verloren hat. Einfallsreiche und mit viel Liebe zum Detail gestaltete Erlebnisstationen entlang der insgesamt 42 Kilometer langen – und durchaus anspruchsvollen! –

Strecke machen den FRANKENWALD WANDERMARATHON zu einem kurzweiligen Tagesmarsch für alle Teilnehmer, egal ob Mitte zwanzig oder Anfang siebzig. Und natürlich sind die legendären Frankenwald-Weiber jedes Jahr DAS Highlight des Events. Mittlerweile haben sie sogar ihren eigenen internationalen Fanclub...

Der FRANKENWALD WANDERMARATHON findet jedes Jahr Ende April/Anfang Mai statt. Da viele schöne Ecken des Frankenwaldes entdeckt werden wollen, wird die Strecke jedes Jahr neu in einem anderen Teil der Region ausgearbeitet.

Die limitierten Startplätze sind heiß begehrt – es lohnt sich also eine rechtzeitige Anmeldung auf [www.frankenwald-wandermarathon.de](http://www.frankenwald-wandermarathon.de)! Hier sind auch alle wichtigen Informationen zur Veranstaltung, Termine, Bilder und Rückblicke zu finden.

Der FRANKENWALD WANDERMARATHON  
Das Wander-Highlight des Jahres im Frankenwald.  
Draußen. Bei uns.



## WANDERARRANGEMENTS

Eine Mehrtageswanderung machen, ohne sich jeden Abend um ein Quartier kümmern zu müssen? Beim Eintreffen in der nächsten Unterkunft wartet Ihr Gepäck schon auf Sie und Sie können sich ein leckeres Abendessen schmecken lassen: Genau das ist bei uns im Frankenwald kein Problem! Wir bieten Ihnen sorgfältig und liebevoll geschnürte Arrangements, die Ihren Wanderurlaub zu einem entspannenden und erholsamen Erlebnis machen – Draußen. Bei uns.



### Arrangements am FrankenwaldSteig:

Der 242 Kilometer lange Fern-Rundwanderweg führt in 13 Etappen einmal um den Frankenwald. Auf Ihrer Wanderung erkunden Sie die Region mit allen Sinnen und genießen die Natur. Das „Blaue Gold“, Festungen, Burgen und kulinarische Genüsse liegen an der Strecke.

- Schnupper-Paket, 3 Ü/F, 2 Etappen
- Therme – Schiefer – Burgen – Bier, 7 Ü/F, 6 Etappen
- Von der Bierstadt ins Staatsbad, 8 Ü/F, 7 Etappen
- Eine Runde Sache, 14 Ü/F, 13 Etappen

### Arrangements am Frankenweg:

Der Frankenweg ist seit 2004 ein „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ und führt durch sechs fränkische Urlaubsregionen auf 520 Kilometern vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb. Seinen Ausgangspunkt hat er am „Drehkreuz des Wanderns“ im Frankenwald und die ersten Etappen verlaufen durch unsere Region.

- Vom Rennsteig ins Bierparadies Kulmbach, 6 Ü/F, 5 Etappen
- Von der Therme Bad Steben ins Bierparadies Kulmbach, 6 Ü/F, 5 Etappen
- Von der Therme Bad Steben ins Land der Flößer, 4 Ü/F, 3 Etappen

### Arrangement am Fränkischen Gebirgsweg:

Auf 425 Kilometern verbindet der „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ die höchsten Gipfel der fränkischen Landschaften. Vom „Drehkreuz des Wanderns“ im Frankenwald führt er auf den ersten Etappen ins Fichtelgebirge. Danach verläuft die Strecke durch die Fränkische Schweiz und weiter nach Hersbruck, wo der Fränkische Gebirgsweg in den Frankenweg mündet.

- Wandern ohne Gepäck, 3 Ü/F, 2 Etappen

### Arrangement am Fränkischen Steinreich:

Der 75 Kilometer lange „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ bietet Geologie auf Schritt und Tritt und führt von Zell im Fichtelgebirge nach Fels/Schübelhammer im Frankenwald. Die Tagesetappen sind zwischen 15 und 22 Kilometer lang.

- Standortwanderung, 5 Ü/F, 4 Etappen

### Arrangement am „Drehkreuz des Wanderns“

Am „Drehkreuz des Wanderns“ in Untereichenstein/Blankenstein treffen sich fünf große, überregional bekannte Fernwanderwege an der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Frankenweg und Fränkischer Gebirgsweg haben hier ihren Ausgangspunkt, Rennsteig und Kammweg enden hier. Auch beim FrankenwaldSteig liegt das „Drehkreuz des Wanderns“ an der Strecke.

- 6 Ü/F, je 1 Etappe auf den 5 Fernwanderwegen inkl. Transfers

Alle Informationen zu diesen und weiteren Wanderarrangements im Frankenwald finden Sie online auf [www.wandern-im-frankenwald.de](http://www.wandern-im-frankenwald.de).





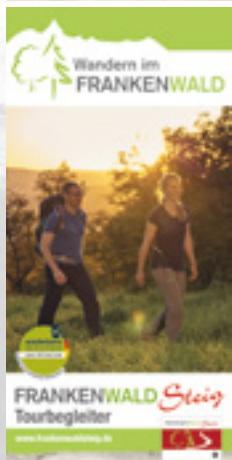
### Minifaltplan FrankenwaldSteigla

Übersichtskarte zu den 31 Frankenwald-Steigla mit Kurzbeschreibung zu allen Touren.



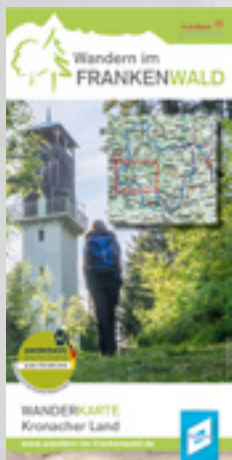
### Minifaltplan FrankenwaldSteig

Übersichtskarte zum FrankenwaldSteig mit Etappenorten und kurzen Etappenbeschreibungen.



### Tourbegleiter FrankenwaldSteig

Alle Informationen zum 242 Kilometer langen Fern-Rundwanderweg. Mit Etappenbeschreibungen, Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland, Arrangements.



### Regionswanderkarten

- Bad Steben
- Kronacher Land
- Kulmbacher Land
- Oberes Rodachtal
- Rennsteigregion
- Selbitztal-Döbraberg

INFO!

Kostenlos anfordern auf:  
[www.frankenwald-tourismus.de](http://www.frankenwald-tourismus.de)

### Herausgeber

Naturpark Frankenwald e. V.,  
Kronach

### Konzeption, Gestaltung, Layout

litho-design M. TEUBER, Töpen/Isaar

### Kartografie

Ludwig Rahm, Zandt  
Grafik Art, Hof  
Geobasisdaten (c) Bayerische  
Vermessungsverwaltung, Nr. 600/15

### Fotografie

Naturpark Frankenwald e. V., Kronach  
FRANKENWALD TOURISMUS Service Center,  
Kronach  
Deutscher Wanderverband/Kappest, Kassel  
Best of Wandern & Thomas Bichler  
Marco Felgenhauer, Lindberg  
Andreas Hub, Herdecke  
Maria Setale, Stockheim  
Michael Teuber, Töpen/Isaar  
Birgit Färber-Müller, Nordhalben  
Randolf Hartmann, Schwarzenbach am Wald  
Ralf Oelschlegel, Carlsgrün  
Julia Rubsch, Wartenfels  
Hans Sarhage, Naila  
Björn Stumpf, Schnaid  
Armin Völkel, Geroldsgrün  
Nicole Wittig, HaBlach  
Anja Wunder, Nordhalben  
Lokale Tourist-Informationen  
Projektpartner  
(weitere Einzelnachweise auf Anfrage)

### Texte

Naturpark Frankenwald e. V., Kronach  
FRANKENWALD TOURISMUS Service Center,  
Kronach  
Andrea Bohl, Weißenbrunn

### Produktion & Druck

Pauli Offsetdruck e. K., Oberkotzau  
(Stand 03/2020)

### Titelmotiv

FRANKENWALD TOURISMUS Service Center  
Fotograf: Marco Felgenhauer

